

# Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 52.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 14. Januar 1904.

Nummer 15.

## Ausland.

Das königliche Opernhaus in Berlin ist auf Befehl des Kaisers geschlossen worden, damit gewisse Umbauten daran vorgenommen werden können, durch welche das Publikum und die Schauspieler gegen Feuergefahr geschützt werden können. Der Kaiser hat diese Veränderungen schon lange gewünscht, und die Chicagoer Katastrophe gab ihm einen willkommnen Grund zum Durchsetzen des Planes. Die Kosten werden teilweise der kaiserlichen Privatkassa entnommen, zum größten Theile jedoch durch Verwilligungen des Landtags gedeckt werden müssen. Da es längere Zeit dauern kann, ehe die notwendigen Gelder flüssig sind, so dürften die Opernvorstellungen auf Monate hin in einem anderen Theater stattfinden, und wie es heißt, ist das königliche Theater dazu ausserkoren worden.

In Montreal und dessen Vorstädten liegen ungefähr 1000 Personen am Typhus darnieder. Die Epidemie scheint im Zunehmen begriffen zu sein. Infiziertes Trinkwasser ist die Ursache.

Aus dem Kriege zwischen Japan und Korea, wobei es sich um „wohlwollende Assimilation“ von Korea handelt, und der vor einer Woche für unermeidlich gehalten wurde, scheint schließlich doch nichts werden zu wollen.

Bei La Vesca, westlich von Guadalupe, Mexiko, explodierten mehrere Riffen Dynamit, die in einem Pulvermagazin der Los Angeles-Grube lagerten. 20 Personen fanden auf der Stelle den Tod, und 40 andere wurden schwer verletzt. Die Detonationen der Explosion konnten man mehrere Meilen weit hören. Ein amerikanischer Grubenbesitzer, dessen Grube eine Meile entfernt liegt, wurde dort von einem Stein getroffen und erschlagen.

Wegen des unehmenden Mangels an Silbergeld bereitet die deutsche Reichsbank die Wiederausgabe von Thalern vor. Wenn uns gewöhnlichen Sterblichen doch auch eine solche Maßregel freistünde! Aber wir müssen in solchen Fällen eine Wiederausgabe sowohl, wie auch jegliche andere Ausgabe ablehnen lassen.

Selten hat eine astronomische Entdeckung so großes und allseitiges Aufsehen erregt, wie die der Marskanäle durch den dadurch berühmt gewordenen italienischen Astronomen Schiaparelli. Zum erstenmal haben dieser Fund, da u Gelegenheit, von einem Planeten außer der Erde ein verhältnismäßig genaues Kartenbild u entwickelt, und daran knüpfen sich weitestgehende Vermuthungen über das Vorhandensein einer Marsbevölkerung aus vernunftbegabten, den Menschen vergleichbaren Wesen. Eine ausreichende Erklärung haben die Marskanäle mit ihrem gradlinigen Verlauf bis auf den heutigen Tag nicht gefunden, und manchem Astronomen mag in den letzten Jahren um seine Weisheit bange geworden sein, wenn er mehrfach hören mußte, daß Himmelsforscher behaupteten, durch ein großes Fernrohr auch auf andern Himmelskörpern ähnliche Netze von Linien wahrzunehmen u haben, wo man sie kaum vermuthen durfte. In bezug auf die Richtung hin wird nach dieser Richtung hin noch die Karte des ersten Jupitermondes sein, die der Amerikaner Percival Lowell u entworfen sich vermaß. Jetzt wird von Sachverständigen, deren Urtheil nicht u um-

gehen sein wird, behauptet, daß die Marskanäle in der Gestalt, wie sie auf dem seit Schiaparelli gemachten Marskarten erscheinen, nur in der Einbildungskraft des Menschen bestehen, bzw. u der großen Gruppe der optischen Täuschungen u rechnen sind. Der Astronom Maunder ist auf Grund besonderer Experimente u dem Schlusse gelangt, daß jene Marskanäle in Wirklichkeit nicht vorhanden sind. Er hat nämlich festgestellt, daß unbeeinflusste Leute durch Fernrohre auf einer Fläche solche Linien sehen, obgleich die betreffende Scheibe solche nicht enthält. Viele der genannten Kanäle hat Attoniadi auf seiner neuen Marskarte beibehalten, aber diese haben nicht den streng geometrischen Verlauf, der bisher der Oberfläche des Mars in unserer Anschauung eine so große Eigenart gegeben und uns u dem sonderbaren Schlusse über deren Erzeugung durch menschenähnliche Wesen veranlaßt hat. Man muß übrigens abwarten, wie die andern Marsbeobachter sich u dieser Aufsaftung stellen werden.

**Sie retteten sein Leben in Chicago.** Herr Gustav A. Wannerstrom in Crocker, Ind., erzählte uns vor Kurzem, wie vor Jahren er sich in Chicago das Leben gerettet wurde. Wir lassen den Herrn die Sache in seinen eigenen Worten wiedergeben: „Vor mehreren Jahren, als ich noch in Chicago wohnte, wurde mir durch ein schweizer Kräuterzimmer, Ferni's Alpenkräuter Blutbeleger, das Leben gerettet. Drei Aerzte gaben mich als unheilbar auf. Ein Doktor sagte, ich hätte Appendicitis und müsse operirt werden, wo u ich meine Einwilligung verweigerte. Ich hatte nämlich unläugliche Schmerzen im Unterleib und meine Verdauung war ertrübt. Oft glaubte ich, daß mein Ende nahe wäre, aber der Alpenkräuter Blutbeleger stellte mich u vollkommen her, daß ich seit 1896 auch nicht einen Löffel voll Medicin eingenommen habe.“ Ferni's Alpenkräuter Blutbeleger ist nicht in Apotheken u haben, sondern kann nur durch speciale Vorkalagenten bekommen werden. Sollte die Medicin in einer Lokalität nicht u haben sein, so wende man sich an den Eigentümer, Dr. Peter Fahrney, Chicago, Ill.

**Das neue Jahr ist seit 1896** das erste Schaltjahr. All' die Leute, die am 29. Februar geboren sind, können nach achtjähriger Pause ihren Geburtstag mal wieder am 29. feiern.

John C. Merriam, Professor der Universität von California, hat in den Fossilienresten von Schafta County eine neue Species vorgeschichtlicher Thiere entdeckt. Es ist eine riesige Meeresdichse, die mindestens sieben Fuß lang gewesen sein muß. Professor Merriam hat sie Thalattosaurus benannt. Das Thier scheint einer Familie angehört u haben, die den Paläontologen bisher unbekannt war. Es repräsentirt nicht bloß eine neue Species, eine neue Familie und ein neues Genus, sondern eine neue Tierordnung, weshalb der Fund in der Gelehrentwelt gewiß großes Aufsehen erregen wird.

Am Samstag wurde aus Seattle, Washington, berichtet: Eine Depesche aus Port Townsend besagt: Der schöne neue Dampfer „Clallam“ sank gestern in einem Sturm, der in der Straße von Juan de Fuca mit unablässiger Wuth tobte. 50 Menschenleben gingen dabei verloren. Das Schiff war ein regelmäßiges tägliches Passagier- und Packetboot. Es war auf der Fahrt nach Victoria verhältnismäßig gut über die Straße bis Trial Island gekommen, als eine gewaltige Sturzwoge gegen das Schiff schlug. Die Wogen drückten mehrere Klappen ein, und nun drang das Wasser mit unwiderstehlicher Gewalt in den Dampfer. Da der Capitän sah, daß alle Anstrengungen, dem Eindringen des Wassers Einhalt u thun, vergeblich waren, ließ er die Rettungsboote bereit machen. Alle Passagiere, die von dem Dampfer fort wollten, wurden in die Boote gebracht; es waren meistens Frauen und Kinder. Die schwer beladenen Boote wurden aber in der aufgeregten See wild umher geworfen, und nachdem es ihnen gelungen war, von dem Dampfer fort zu kommen, schlug eines nach dem anderen um, und die Insassen ertranken. Die Zahl der Ertrunkenen wird verschieden angegeben, was dem Umstande beizumessen ist, daß in die Passagierliste nur solche Kinder eingetragen wurden, welche den halben Fahrpreis bezahlt hatten. Thatsache ist, daß nicht eine einzige Frau oder ein einziges Kind von allen, die an Bord des „Clallam“ waren, am Leben geblieben ist.

Mittlerweile war aus Victoria die Kunde von der gefährlichen Lage des „Clallam“ in Townsend eingetroffen. Sofort fuhr eine Fotte kräftiger Schleppboote von hier ab. Der „Richard Holyoke“ gelangte u erst an den „Clallam“. Dieser lag aber schon fast gan auf der Seite. Der „Holyoke“ warf dem „Clallam“ Tane u, um ihn damit in Sicherheit u schleppen. Nach zehntägiger Arbeit gelang es endlich, ein Tau an dem sinkenden Dampfer fest zu machen. Es war um 1 Uhr Morgens. Der „Clallam“ war schon so weit gesunken, daß die Leute an Bord sich auf das Dach des Vortenthauschens flüchten mußten. Der „Holyoke“ und das mittlerweile ebenfalls herangekommene Schleppboot „Sea Lion“ gingen nun an's Rettungswerk hinunter, allein bevor diese alle noch auf dem „Clallam“ befindlichen Passagiere und Schiffsteute aufnehmen konnten, ging der Dampfer in Stücke, und bald darauf war er verschwunden. Die Geretteten wurden von den genannten Schleppbooten nach Port Townsend gebracht.

**Am Samstag wurde aus Seattle, Washington, berichtet:** Eine Depesche aus Port Townsend besagt: Der schöne neue Dampfer „Clallam“ sank gestern in einem Sturm, der in der Straße von Juan de Fuca mit unablässiger Wuth tobte. 50 Menschenleben gingen dabei verloren. Das Schiff war ein regelmäßiges tägliches Passagier- und Packetboot. Es war auf der Fahrt nach Victoria verhältnismäßig gut über die Straße bis Trial Island gekommen, als eine gewaltige Sturzwoge gegen das Schiff schlug. Die Wogen drückten mehrere Klappen ein, und nun drang das Wasser mit unwiderstehlicher Gewalt in den Dampfer. Da der Capitän sah, daß alle Anstrengungen, dem Eindringen des Wassers Einhalt u thun, vergeblich waren, ließ er die Rettungsboote bereit machen. Alle Passagiere, die von dem Dampfer fort wollten, wurden in die Boote gebracht; es waren meistens Frauen und Kinder. Die schwer beladenen Boote wurden aber in der aufgeregten See wild umher geworfen, und nachdem es ihnen gelungen war, von dem Dampfer fort zu kommen, schlug eines nach dem anderen um, und die Insassen ertranken. Die Zahl der Ertrunkenen wird verschieden angegeben, was dem Umstande beizumessen ist, daß in die Passagierliste nur solche Kinder eingetragen wurden, welche den halben Fahrpreis bezahlt hatten. Thatsache ist, daß nicht eine einzige Frau oder ein einziges Kind von allen, die an Bord des „Clallam“ waren, am Leben geblieben ist.

**Die Sängerschaft** wurde von Diletanten das deutsche Lustspiel „Er wird Baron, oder: Was aus einem Schuster werden kann“, aufgeführt. Ueber 500 Personen wohnten der Aufführung bei.

Die „Nord Texas Presse“ in Dallas berichtet in Betreff des nächsten texanischen Staatsjägersfestes:

Die Sängerschaft wurde dieser Tage wieder eine Sitzung abhalten, um die Berichte diverser Committees entgegenzunehmen. In derselben wird der Zeitpunkt für Abhaltung des Sängersfestes definitiv festgesetzt werden. Die für sich auch von uns gebrachte Nachricht, daß das Fest am 20. April beginnen soll, beruht auf einem Irrthum, da das Datum nur in der betreffenden Versammlung besprochen, jedoch keinesfalls definitiv festgesetzt wurde. Es scheint unter den Mitgliedern der Sängerschaft die allgemeine Ansicht u herrschen, daß die letzte Woche im April die passendste sei und das Fest am 26., 27. und 28. stattfinden sollte.

Der Seguiner Stadtrath hat beschlossen, daß Seguin künftig wieder einen „City Marshal“ haben soll, und daß dieser Beamter einen monatlichen Gehalt von \$50 erhalten soll.

Lavaca County ist ein wahres Schlaraffenland für Zeitungsher-

ausgeber. Fast jede Woche berichten die „Lavaca County Nachrichten“ daß dieser oder jener treue Abonnent als Probe seines Könnens schmuckhafte Ereignisse seiner Farm in die Redaktionsstube brachte, und in der letzten Nummer wird gleich für „2 Säcke voll von Leber- und Bratwurst, ohne die kleinen Gaben mit dem nöthigen Jagemüße“ quittirt. Das löst sich lesen!

Von Seguin aus sind diesen Herbst und Winter 10,253 Ballen Baumwolle verfrachtet worden, die runden Ballen mit eingerechnet, wovon 2 ungefahr soviel wiegen, wie ein eckiger Ballen.

Der County Clerk von Harris County, dessen Hauptstadt Houston ist, stellte im verfloffenen Jahre 1182 Heirathscheine aus, gegen 1069 Vorjahre. Die Meger waren in der Mehrzahl; sie heiratheten nämlich, wie sie vor Annahme des Kopfsteuer-Amendments u stimmen pflegten: früh und oft.

Der Houstoner Sängerbund wird am nächsten Sonntag einen Theaterabend veranstalten; gegeben wird: „Sein Stabat.“

In Seguin ist seit letzter Woche das County-Gericht in Sitzung. Die Jury-Liste enthält die folgenden deutschen Namen: Richard Diez, Bernhard Dietert, A. H. Meyer, August Ewald, Carl Pauker, Wm. Maske, Anton Kneupper, John Kanst, Paul Hartmann, Diebich Hoffmann, Louis Kurze, Eduard Pfeil, Carl Dorow, Eduard Stapper, John Renter, W. E. Leisner, Ernst Bieseke, Emil Meyer, Chas. Bormann, Julius Bartholomae.

In einer Maschinenwerkstätte in Cuero schlug Julius Gohmert mit einem Hammer auf ein Stück Stahl; dieses sprang aus der Fange und Gohmert in's Auge. Der Augapfel mußte durch operativen Eingriff entfernt werden.

Als am Montag ein westlich gehender Frachtzug der Sunset-Bahn in Marion in ein Nebengeleise einfuhr, wurde dem Premier J. Simpson von San Antonio das linke Bein gebrochen. Simpson sah auf dem „Cowcatcher“ und wollte wahrscheinlich herunterspringen, doch ist Genaueres über den Unfall nicht u erfahren. Er wurde in Begleitung eines Arztes nach San Antonio in ein Hospital gebracht.

Am Samstag Abend verhaftete Sheriff Adam Seidemann von Guadalupe County drei Mexitaner, Pedro Estrada, Antonio Lopez und Simon Flores, welche angeklagt sind, am 2. Januar bei der neuen Brücke 3 Meilen südlich von Seguin den mexikanischen Farmer Pedro Sanchez ermordet u haben. Sanchez war am 2. Januar in Seguin und verkaufte dort eine Wagenladung Pecans, für welche er \$35 erhielt. Er verließ die Stadt gegen 8 Uhr abends. Seitdem ist er nicht wieder gesehen worden. Die Behörden wurden von seinem Verschwinden in Kenntniß gesetzt. Nachforschungen führten zur Entdeckung einer Cottonhade, einer Rodhade und eines Strides. Dieser Gegenstände wiesen Blutspuren auf und führten zur Verhaftung der obgenannten Mexitaner. Man sucht in der Guadalupe nach der Leiche.

Die schönste und angenehmste Medicin, die ich je gegen Verdauungsschwäche und Verstopfung genommen habe, ist Chamberlain's Magen- und Lebertafelchen, sagt Melard F. Craig von Middlegrove, R. V. „Sie arbeiten wie Hauber und betürchen weder Leib noch noch sonstige Unannehmlichkeiten.“ Zu haben bei J. V. Schumann.

In den Maschinenwerkstätten der J. & G. R. - Bahn in Taylor flog am Montag Nachmittag ein elektrischer Dynamo in Stücke. Der Maschinist J. B. Trump wurde durch ein Stück Gußeisen schwer verletzt, und da er schon 67 Jahre alt ist, hält man seine Wiederherstellung für fraglich.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heirathschein für Rudolph Dexter und Mathilde Ohnesorge ausgestellt.

Im Distriktgericht u Bastrop bekannte sich August Bering für schuldig, letzten Herbst bei Rosanky in das Haus des Farmers Baumgartner geschossen u haben, u wurde u 25 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Durch den Schuß wurde die kleine Tochter Baumgartners getödtet.

Aus Beeville wird ein Blatternfall gemeldet.

Die Beeville Park Association hat die folgenden Beamten gewählt: Charles Schreiner, Präsident; H. V. Scholl, Vice-Präsident; J. E. Grimstead, Sekretär und Schatzmeister.

In Austin ist Dr. G. B. Hagenberg im Alter von 80 Jahren gestorben. Er war ein geborener Pennsylvanier und wohnte seit 1873 in Austin.

Der fünf Meilen nördlich von Lochhart wohnende Farmer W. Bitter geriet in Felde unter seinen Stengelschneider, der ihm beide Beine schlimm unrichtete.

**Unvollkommene Verdauung** bedeutet unvollkommene Ernährung und folglich verminderte Lebenskraft. Wenn die Leber keine Galle mehr absondert, tritt dieselbe in's Blut; Verdauungsschwäche und Verstopfung sind die Folge. Herbine schneidet die Galle; dieses Mittel kräftigt Magen, Leber und Nieren, regt den Appetit an, verleiht die Gesichtsfarbe und verleiht neue Lebenskraft. 50c die Flasche bei A. Tolle.

John Alexander Dowie, alias „Glas der Dritte“, predigte am Sonntag Nachmittag in der Beechthoven-Halle in San Antonio vor ungefahr 2500 Zuhörern.

In Troupe kommen täglich neue Erkrankungen an den Blattern vor. Die Schulen mußten geschlossen werden, und eine Gesundheitsbehörde ist organisiert worden.

In der Nähe von Lochhart ist der Farmer Johann Kemmerzehl gestorben. Er war Mitglied der Lochharter Loge No. 64 des Ordens der Hermannsöhne und hinterläßt seine Frau und mehrere Kinder.

Am Sonntag Morgen brannte das Saloongebäude der Firma J. D. Wilson und Co. in Lochhart. Das Gebäude konnte gerettet werden, aber der Schaden an der Einrichtung und den Getränkevorräthen wird auf \$2000 geschätzt, wovon \$1200 durch Versicherung gedeckt ist.

Auf Watson's Prairie bei Sour Lake wurde letzten Donnerstag ein Delbrunnen fertiggebohrt, welchem täglich 15,000 - 20,000 Faß Del entströmen. Der Brunnen ist 2000 Fuß tief.

**Nur eine Minute.** Eine Minute Cough Cure gibt Linderung in einer Minute, weil es die Ursache entfernt, die das reizende Gefühl im Hals hervorbringt, den Schleim löst, die Entzündung beseitigt und die wunden Stellen lindert und heilt. Eine Minute Cough Cure kräftigt die Lunge, verhindert Lungenerkrankung und ist ein harmloses und sicher wirkendes Mittel für jeden heilbaren Husten, Heiserkeit und Croup. Eine Minute Cough Cure schmeckt angenehm, ist unschädlich und gleich gut für Jung und Alt. Zu haben bei A. Tolle.

Die Rosinenente Californias beiffert sich heuer auf 86,000,000 mehr, als im Vorjahre.

## Inland.

In der Nähe von Miami, Florida, ist am Samstag John Brown Gordon, der letzte Lieutenant-General der conföderirten Armee, gestorben.

Die Zahl der „Rural Free Delivery Routes“ in den Ver. Staaten ist seit 1897 von 44 auf 15,119 gestiegen.

Untel Sam's größter Reichthum wird trotz der großen industriellen Entwicklung des Landes noch immer durch die landwirtschaftliche Produktion erzeugt. Nach dem statistischen Bureau repräsentiren die hauptsächlichsten Boden-Produkte, wie Mais, Weizen, Hafer, Kartoffeln etc., für das Jahr 1903 einen Werth von rund \$2,500,000,000. Die Baumwollernte, Vieh, Geflügel, Eier sind in dieser Statistik nicht einmal einbezogen.

Der Bostoner Schulrath hat den Lehrern und Lehrerinnen, sowie auch den Schülern, das Gummi-rauchen verboten.

Der Ausbruch eines Vulkans auf dem Sugar Loaf Mountain in Rowan County, Kentucky, nimmt Besorgniß erregende Verhältnisse an. Es sind in den Bergabhängen fünf Risse entstanden, aus denen unter dumpfem, unterirdischem Rollen eine große Menge Rauch aufsteigt.

Die Rosinenente Californias beiffert sich heuer auf 86,000,000 mehr, als im Vorjahre.

hat ein Zusammenstoß stattgefunden, der 18 Menschen das Leben kostete und doppelt so vielen ihre Gesundheit und geraden Glieder. Es war wieder einer von jenen Unfällen, die durch passende Vorkehrungen für die Sicherheit des Publikums hätte vermieden werden können. Als Beweis dafür brauchen wir nur an uführen, daß schon nach Aerten telegraphirt wurde, ehe der Zusammenstoß überhaupt stattfand; man wußte, daß ein Fehler gemacht war, der Menschenleben kosten würde. Der Bahnverkehr könnte und sollte so eingedeckelt werden, daß solche Fehler überhaupt nicht gemacht werden könnten. So lange jedoch die Gerichte und Juries die Gesundheit und das Leben eines Menschen so niedrig bewerten, daß die Eisenbahnmagnaten sich besser dabei stehen, wenn sie die Schadenersatzurtheile bezahlen, als wenn sie die für die Sicherheit des Publikums erforderlichen Maßregeln treffen würden, so lange wird es wohl hübsch beim Alten bleiben.

Rev. Carlisle P. V. Martin, LL. D., von Waverly, Texas, schreibt: „Des Morgens, wenn ich aufstehe, habe ich oft eine lästige Schleimanammlung, welche Husten verursacht und schwer u beseitigen ist; aber ein wenig Ballard's Horehound Syrup bringt es fertig, und der Trubel ist vorbei. Ich kenne keine Medicin, die sich mit Ballard's Horehound Syrup messen kann, und er schmeckt u angenehm. Ich kann ihn Allen, die eine Medicin für Hals- und Lungenleiden nöthig haben, bestens empfehlen.“ 25, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

Herr Heinrich Borchers, einer der ältesten Anwohner von Gillespie County, ist am Sonntag nach längerem Leiden gestorben. Er hinterläßt eine Wittwe, drei Söhne und vier verheiratete Töchter.

Herr Ernst Goeth hat das in Rosebud erscheinende „Central Texas Volksblatt“ an Herrn Joseph Kurz verkauft.

Auf Wm. Engels Gin in Lindenbach sind diese Herbst 1230 Ballen Baumwolle entört worden. Die Ernte in der Umgegend war gut; L. Krueger hat von 50 Acker 37 Ballen geerntet.

In Comfort wurde von Diletanten das deutsche Lustspiel „Er wird Baron, oder: Was aus einem Schuster werden kann“, aufgeführt. Ueber 500 Personen wohnten der Aufführung bei.

Die „Nord Texas Presse“ in Dallas berichtet in Betreff des nächsten texanischen Staatsjägersfestes:

Die Sängerschaft wurde dieser Tage wieder eine Sitzung abhalten, um die Berichte diverser Committees entgegenzunehmen. In derselben wird der Zeitpunkt für Abhaltung des Sängersfestes definitiv festgesetzt werden. Die für sich auch von uns gebrachte Nachricht, daß das Fest am 20. April beginnen soll, beruht auf einem Irrthum, da das Datum nur in der betreffenden Versammlung besprochen, jedoch keinesfalls definitiv festgesetzt wurde. Es scheint unter den Mitgliedern der Sängerschaft die allgemeine Ansicht u herrschen, daß die letzte Woche im April die passendste sei und das Fest am 26., 27. und 28. stattfinden sollte.

Der Seguiner Stadtrath hat beschlossen, daß Seguin künftig wieder einen „City Marshal“ haben soll, und daß dieser Beamter einen monatlichen Gehalt von \$50 erhalten soll.

Lavaca County ist ein wahres Schlaraffenland für Zeitungsher-

ausgeber. Fast jede Woche berichten die „Lavaca County Nachrichten“ daß dieser oder jener treue Abonnent als Probe seines Könnens schmuckhafte Ereignisse seiner Farm in die Redaktionsstube brachte, und in der letzten Nummer wird gleich für „2 Säcke voll von Leber- und Bratwurst, ohne die kleinen Gaben mit dem nöthigen Jagemüße“ quittirt. Das löst sich lesen!

Von Seguin aus sind diesen Herbst und Winter 10,253 Ballen Baumwolle verfrachtet worden, die runden Ballen mit eingerechnet, wovon 2 ungefahr soviel wiegen, wie ein eckiger Ballen.

Der County Clerk von Harris County, dessen Hauptstadt Houston ist, stellte im verfloffenen Jahre 1182 Heirathscheine aus, gegen 1069 Vorjahre. Die Meger waren in der Mehrzahl; sie heiratheten nämlich, wie sie vor Annahme des Kopfsteuer-Amendments u stimmen pflegten: früh und oft.

Der Houstoner Sängerbund wird am nächsten Sonntag einen Theaterabend veranstalten; gegeben wird: „Sein Stabat.“

In Seguin ist seit letzter Woche das County-Gericht in Sitzung. Die Jury-Liste enthält die folgenden deutschen Namen: Richard Diez, Bernhard Dietert, A. H. Meyer, August Ewald, Carl Pauker, Wm. Maske, Anton Kneupper, John Kanst, Paul Hartmann, Diebich Hoffmann, Louis Kurze, Eduard Pfeil, Carl Dorow, Eduard Stapper, John Renter, W. E. Leisner, Ernst Bieseke, Emil Meyer, Chas. Bormann, Julius Bartholomae.

In einer Maschinenwerkstätte in Cuero schlug Julius Gohmert mit einem Hammer auf ein Stück Stahl; dieses sprang aus der Fange und Gohmert in's Auge. Der Augapfel mußte durch operativen Eingriff entfernt werden.

Als am Montag ein westlich gehender Frachtzug der Sunset-Bahn in Marion in ein Nebengeleise einfuhr, wurde dem Premier J. Simpson von San Antonio das linke Bein gebrochen. Simpson sah auf dem „Cowcatcher“ und wollte wahrscheinlich herunterspringen, doch ist Genaueres über den Unfall nicht u erfahren. Er wurde in Begleitung eines Arztes nach San Antonio in ein Hospital gebracht.

Am Samstag Abend verhaftete Sheriff Adam Seidemann von Guadalupe County drei Mexitaner, Pedro Estrada, Antonio Lopez und Simon Flores, welche angeklagt sind, am 2. Januar bei der neuen Brücke 3 Meilen südlich von Seguin den mexikanischen Farmer Pedro Sanchez ermordet u haben. Sanchez war am 2. Januar in Seguin und verkaufte dort eine Wagenladung Pecans, für welche er \$35 erhielt. Er verließ die Stadt gegen 8 Uhr abends. Seitdem ist er nicht wieder gesehen worden. Die Behörden wurden von seinem Verschwinden in Kenntniß gesetzt. Nachforschungen führten zur Entdeckung einer Cottonhade, einer Rodhade und eines Strides. Dieser Gegenstände wiesen Blutspuren auf und führten zur Verhaftung der obgenannten Mexitaner. Man sucht in der Guadalupe nach der Leiche.

Die schönste und angenehmste Medicin, die ich je gegen Verdauungsschwäche und Verstopfung genommen habe, ist Chamberlain's Magen- und Lebertafelchen, sagt Melard F. Craig von Middlegrove, R. V. „Sie arbeiten wie Hauber und betürchen weder Leib noch noch sonstige Unannehmlichkeiten.“ Zu haben bei J. V. Schumann.

In den Maschinenwerkstätten der J. & G. R. - Bahn in Taylor flog am Montag Nachmittag ein elektrischer Dynamo in Stücke. Der Maschinist J. B. Trump wurde durch ein Stück Gußeisen schwer verletzt, und da er schon 67 Jahre alt ist, hält man seine Wiederherstellung für fraglich.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heirathschein für Rudolph Dexter und Mathilde Ohnesorge ausgestellt.

Im Distriktgericht u Bastrop bekannte sich August Bering für schuldig, letzten Herbst bei Rosanky in das Haus des Farmers Baumgartner geschossen u haben, u wurde u 25 Jahren Zuchthaus verurtheilt. Durch den Schuß wurde die kleine Tochter Baumgartners getödtet.

Aus Beeville wird ein Blatternfall gemeldet.

Die Beeville Park Association hat die folgenden Beamten gewählt: Charles Schreiner, Präsident; H. V. Scholl, Vice-Präsident; J. E. Grimstead, Sekretär und Schatzmeister.

In Austin ist Dr. G. B. Hagenberg im Alter von 80 Jahren gestorben. Er war ein geborener Pennsylvanier und wohnte seit 1873 in Austin.

Der fünf Meilen nördlich von Lochhart wohnende Farmer W. Bitter geriet in Felde unter seinen Stengelschneider, der ihm beide Beine schlimm unrichtete.

**Unvollkommene Verdauung** bedeutet unvollkommene Ernährung und folglich verminderte Lebenskraft. Wenn die Leber keine Galle mehr absondert, tritt dieselbe in's Blut; Verdauungsschwäche und Verstopfung sind die Folge. Herbine schneidet die Galle; dieses Mittel kräftigt Magen, Leber und Nieren, regt den Appetit an, verleiht die Gesichtsfarbe und verleiht neue Lebenskraft. 50c die Flasche bei A. Tolle.

John Alexander Dowie, alias „Glas der Dritte“, predigte am Sonntag Nachmittag in der Beechthoven-Halle in San Antonio vor ungefahr 2500 Zuhörern.

In Troupe kommen täglich neue Erkrankungen an den Blattern vor. Die Schulen mußten geschlossen werden, und eine Gesundheitsbehörde ist organisiert worden.

In der Nähe von Lochhart ist der Farmer Johann Kemmerzehl gestorben. Er war Mitglied der Lochharter Loge No. 64 des Ordens der Hermannsöhne und hinterläßt seine Frau und mehrere Kinder.

Am Sonntag Morgen brannte das Saloongebäude der Firma J. D. Wilson und Co. in Lochhart. Das Gebäude konnte gerettet werden, aber der Schaden an der Einrichtung und den Getränkevorräthen wird auf \$2000 geschätzt, wovon \$1200 durch Versicherung gedeckt ist.

Auf Watson's Prairie bei Sour Lake wurde letzten Donnerstag ein Delbrunnen fertiggebohrt, welchem täglich 15,000 - 20,000 Faß Del entströmen. Der Brunnen ist 2000 Fuß tief.

**Nur eine Minute.** Eine Minute Cough Cure gibt Linderung in einer Minute, weil es die Ursache entfernt, die das reizende Gefühl im Hals hervorbringt, den Schleim löst, die Entzündung beseitigt und die wunden Stellen lindert und heilt. Eine Minute Cough Cure kräftigt die Lunge, verhindert Lungenerkrankung und ist ein harmloses und sicher wirkendes Mittel für jeden heilbaren Husten, Heiserkeit und Croup. Eine Minute Cough Cure schmeckt angenehm, ist unschädlich und gleich gut für Jung und Alt. Zu haben bei A. Tolle.

**Eingefandt.  
Ein Rückblick:**

Als die Wasserleitung vor etwa 20 Jahren projectirt und fertig gestellt wurde, sah man das klare Wasser des Comalflusses jedenfalls als hinreichend rein an, um als Trinkwasser und u. culinarischen Zwecken Verwendung zu finden. Andersfalls hätte man solche den Bewohnern von Neu-Braunfels, die daselbe um Theil theuer bezahlen mußten, nicht bieten können.

Damals dachte man nicht daran, das Wasser chemisch untersuchen zu lassen, um zu erfahren, ob es auch der Gesundheit des Menschen nachtheilig sein könnte. Vielleicht war u. jener Zeit kein Geld u. solchen kostspieligen Untersuchungen vorhanden. Das Wasser war klar, und das genügte.

In damaliger Zeit brachte der Comalbach wahrscheinlich auch schon mehr oder weniger verunreinigtes Wasser in den Comalfluß, wie noch heutigen Tages. Aber es vernünftete sich mit dem klaren Wasser und das war als rein anerkannt worden. Uebrigens wurde auch keine Klage geführt.

Ob früher auch schon todtethiere im Schilf gefunden wurden, die das Wasser unrein und ekelhaft machten, steht nicht geschrieben, oder es ist übersehen worden, daher nicht ur Kunde aller Bewohner gekommen.

Wie aber jetzt ein todtethier in das Schilf am Ufer des Flusses und eine todtethier in den Comalbach kommen und so lange Zeit verweilen bleiben konnte, ist bis jetzt unauflöslig geblieben. Es sind allerdings verschiedene Vermuthungen möglich, aber auch ansichtslos und verwerflich. Jedoch wird wohl Niemand behaupten wollen, daß die beiden Thiere aus Lebensüberdruß in der Verweilung ihren Tod an den bewußten Stellen suchten und fanden. Viel eher ist die Annahme möglich, daß Unflug und Schanbathen damit in Verbindung stehen.

Wären die Thiere nicht entdeckt worden, hätte man ja keinen Grund gehabt, das Wasser chemisch untersuchen zu lassen, dann die Bohrung eines artesischen Brunnen u. projectiren, eine Vermessung der Entfernung nach den oberen Comalquellen ausführen zu lassen und endlich die Steuer abler darüber u. befragen, ob überhaupt ein Brunnen gebohrt werden sollte!

Ähnliche Verunreinigungen, wie sie einmal geschehen, können auch wiederholt werden. Sie können auch an den entferntesten Comalquellen vorkommen.

Soweit mir bekannt geworden, hat wenigstens schon eine Verbesserung, die Reinigung des Comalwassers betreffend, stattgefunden. Dieses ist die Einrichtung der Schwimmschule für Kinder unterhalb des Dammes, die früher weiter oberhalb desselben bestand.

Wenn die früher erwähnten Abwässerungen unserer schwarzen und braunen Zeitgenossen jetzt auch an solchen Orte vor sich gehen, wo das u. benutzende Wasser des Flusses dadurch nicht verunreinigt werden kann, so ist schon ein Fortschritt betrreffend des Reinheitszustandes unserer Zeitgenossen u. verzeichnen, und die Reinheit des Wassers muß somit bedeutend ugenommen haben.

Es ist schwierig, ja vielleicht unmöglich, an allen Quellen des Comals, in allen Ecken und Winkeln, in allen Bindungen und Wasserläufen, an allen Ufern der Inseln und der angrenzenden Ländereien nach u. forschen, ob irgendwo gemeine Bubensstreiche verübt wurden.

So muß man schon Vertrauen ur Menschheit fassen und hoffen, daß keine weiteren muthwilligen Verunreinigungen, so ekelhaft wie sie waren, wieder vorkommen werden.

Im Gegentheil — so erwartet man — wird Jeder sich bestrengen, wenn möglich, durch Wort und That den Gesundheitszustand der Stadt, wie auch der Umgegend u. fördern. Mancher hat wohl Gelegenheit, belehrende und warnende Worte bei jüngeren und älteren Menschentindern anbringen und so zur Reinhaltung des Wassers bei utragen. Unreines Wasser, wenn auch nicht gerade ansteckend, wird oft als die Ursache von Krankheiten angesehen.

Wir sind u. obiger Annahme berechtigt, da uns die schönsten Beweise dafür täglich vor die Augen geführt werden. Betrachten wir doch unsere Zeitgenossen aller Schattierungen — vom reinsten Weiß des Kaukasiers bis um dunkelsten Neger. Sie stolziren da in überschwänglicher Schönheit der Mode und Reinheit der Gewänder gekleidet. Nach solchen Beweisen ist man gern geneigt, vom Aeußern des Menschen auf dessen Inneres u. schließen, um dasselbe u. beurtheilen. Befriedigt erkennen wir, daß es darin gar famos aussieht. Nun, Menschen, deren Herzen so gut, so rein sind, müssen auch sittlich rein sein, und die sind unfähig, solche gemeine Handlungen u. begehen.

Kein Zweck heiligt die Mittel. Nur gemeine Niederrächigkeit kann abscheuliche, fluchwürdige Mittel erfinden und anwenden, um ihren Zweck u. erreichen.

Aber die Kunde von dem Fehlschlag, von der Zerstörung der gemachten Pläne mag gerade so erschütternd gewirkt haben, wie ein betäubender Donnererschlag, der dem vernichtenden Blitzstrahl folgte, und der die Hoffnungen der Menschen zerstörte.

Ferd. Rehl's, Jr.

**Klimatische Kuren.**

Der günstige Einfluß klimatischer Verhältnisse auf Lungenkrankheiten wird sehr überschätzt. Der arme sowohl wie der reiche Schwindsüchtige ist in den meisten Fällen besser u. Hause aufgehoben, wenn der Ernährung die richtige Aufmerksamkeit gewidmet und „Deutscher Syrup“ regelmäßig genommen wird. Leichter Auswurf des Morgens wird durch „Deutschen Syrup“ gesichert, sowie auch gute Nachtruhe und Abwesenheit des schwächenden Hustens und Nachtsweises. Schlaflose Nächte und durch Husten verursachte Erschöpfung, die größte Gefahr und der Schrecken des Schwindsüchtigen, können verhindert oder beseitigt werden durch vorschriftsmäßiges Einnehmen von „Deutschem Syrup“. Begibt sich der Schwindsüchtige in ein wärmeres Klima, so wird er finden, daß die wenigen unter den tausenden Schwindsüchtigen, welche besser werden, dies dem „Deutschen Syrup“ verdanken. Probeflächen 25 Cent; reguläre Größe, 75 Cent. Zu haben in allen Apotheken.

**Das hohe C.**

Eine buchstäbliche wahre Geschichte.

Letzten Herbst war Fräulein Adele Abends mit Mama bei den Maiers, ihren Bekannten, beim ästhetischen T.

Die versammelte Gesellschaft war sehr originell. Viele Fremde waren da, Selbst ein Bur aus Afrika.

Erst sprach ein berühmter Gelehrter über Ninive, Und nach diesem — wirklich nett — Sangen Dreie ein Terz.

Ah und dann! Mit himmlischem Wohlklang und tiefer W.

Der gefiel Adelen sehr, Gan ihr Herz entflammte R, Daß es brannte lichterlos, Und sie leuf te ach und O!

Doch der Don den gan an Abend nur eine Dame sah, Eine magere Komtesse — Alle Welt bemerkte S.

Und Adele? — Tränen Blicks Und mit schmerzfühltem Kn-K Sagte Maiers sie A-D, Und verließ die Soiree.

Und seit diesem bitter'n T Siechte hin sie P a P. ... Nie noch gab ein hohes C Anlaß u. so tiefem W!

D. Stroff.

**Nur eine Minute.**

Eine Minute Cough Cure gibt Linderung in einer Minute, weil es die Ursache entfernt, die das ätzende Gefühl im Halse hervorbringt, den Schleim löst, die Entzündung beseitigt und die wunden Stellen lindert und heilt. Eine Minute Cough Cure kräftigt die Lunge, verhindert Lungenentzündung und ist ein harmloses und sicher wirkendes Mittel für jeden heilbaren Husten, Heiserkeit und Group. Eine Minute Cough Cure schmeckt angenehm, ist unschädlich und gleich gut für Junge und Alte. Zu haben bei B. C. Voelker.

**Zurechtgewiesen.**

Ein junger Assessor hat sein Verleumdungsdikt erhalten und soll nun aus einer Ecke der preußischen Monarchie in die entgegengesetzte übersiedeln. Seine Stammtisch-Freunde geben ihm das Geleit um Bahnhofe und überreichen ihm einen, stattliche Dimensionen aufweisenden Frühstückkorb, der ihm über die Strapazen der langen Eisenbahnfahrt hinweghelfen soll. Damit aber dies Ziel möglichst erreicht wird, nehmen sie dem Abreisenden noch das Versprechen ab, nicht sofort über die Delicatessen herzufallen, sondern wenigstens bis u. der etwa 50 Kilometer entfernten Station Balldorf u. warten, ehe er den Korb öffnet. Der Assessor verspricht es auch und der Zug dampft ab. Aber — der Assessor bleibt gan allein im Coupe, und vor Langeweile stellte sich ihm der Hunger eher ein, als die Station Balldorf. Eine Zeitlang liebäugelt er noch mit dem Korb, dann — „die Kerls sehen es ja doch nicht!“ — öffnet er ihn. Allein die Freunde konnten ihren Pappeneimer uyd hatten vorgesorgt. Mit Fakturbuchstaben leuchtet dem Zusammenstürzenden aus dem Deckel des Korbes die Anschrift entgegen: „Du Schweinehund, ist hier Balldorf!“

**Nach jahre langem Leiden.**

B. J. Hane, Supt. Miami Cycle & Mfg. Co., Middleton, D., litt 10 Jahre lang an Verdauungsschwäche. Er gab mehrere hundert Dollars für Medicinen und Doctorenrathungen aus, ohne dauernden Vortheil davon u. haben. Er sagt: „Eine Nacht, als ich mich besonders schlecht fühlte, las ich in der Abendzeitung von Rodol Dyspepsia Cure. Ich beschloß, das Mittel u. versuchen, obichon ich keine Hoffnung hatte, daß es mir helfen würde. Schon nach der 2ten Dosis fühlte ich mich besser. Ich habe jetzt 2 Flaschen genommen und bin kräftiger und besser als seit Jahren, und empfehle Rodol Dyspepsia Cure allen meinen Freunden und Bekannten, die an Magenstörungen leiden. Zu haben bei B. C. Voelker.“

**Wunderliche Heirathsanträge.**

Heirathsgeluche in Zeitungen führen sich noch heute mit der Phrase ein: „Auf diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege.“ — Ein Heirathsantrag durch ein Buch dürfte aber doch wohl als ein etwas „ungewöhnlicher Weg“ bezeichnet werden. Die Geschichte weist davon einige Beispiele auf.

Ein schüchtern Bewerber schickte seiner Angebeteten ein Gebetbuch, in welchem als Anhang verschiedene Trau-, Tauf- und Begräbnisformeln u. finden waren. Er hatte die Worte unterstrichen: „Willst Du diesen hier Anwesenden u. Deinem ehelichen Gemahl, so antworte mit einem lauten und deutlichen Ja!“ Als ihm das Buch wrückgegeben wurde, hatte die Dame seiner Wahl das Ja noch einmal die unterstrichen und fand bald darauf Gelegenheit, ihr Ja auf dieselbe Frage vor dem Altar noch einmal u. wiederholen.

Der große Londoner Prediger Spurgeon war um die Hand seiner nachmaligen Gattin gleichfalls durch ein Buch. Er sah neben ihr und zeigte ihr in einem Buche, das er gelesen hatte, die Stelle: „Wenn du ein Weib ur Ehe begehrst, so beweise ihr deine Liebe, indem du für sie betest.“ Als sie gelesen hatte, fragte er sie: „Beteten Sie auch für den, der einmal Ihr Gatte sein wird?“ Statt der Antwort reichte sie ihm die Hand, was ihm genügte.

Ein berühmter Doktor wurde von seiten einer Dame, mit der er lange befreundet war, ohne sich ihr jedoch u. erklären, durch ein Buch ur Werbung bewogen. Er besuchte sie und fand sie in der Familienbibliothek lesend. Sie schob sie ihm hin und wies mit dem Zeigefinger auf eine gewisse Stelle. Es waren die Worte des Propheten Nathan u. David: „Du bist der Mann!“ Ein so deutlicher Wink konnte nicht mißverstanden werden, und nun endlich durfte man hoch eit feiern.

Auf noch naivere Weise hielt ein wortarmer Verliebter um seine Stillgeliebte an. Er war bei ihr, während sie neben dem Herde saß und an einem langen Strumpfe strickte. Zu ihren Füßen scharrte

gemüthlich die Hausthür. Nachdem der Ränbling eine Weile stumm dagelassen hatte, lockte er die Räge an sich und stüsterte ihr hörbar in's Ohr: „Geh hin und frage Lieschen, ob sie meine Frau werden will.“ Das Mädchen erröthete, sagte aber der sonderbaren Liebesbotin ebenio hörbar ins Ohr: „Bestelle Hans, ich will es.“

Oliver Cromwell trat einmal unvermuthet in das Zimmer seiner Tochter und überraschte einen jungen Gelehrten, der vor ihr auf den Knien lag und ihr seinen feinen Liebes erklärt hatte. Ihre Antwort hatte sie noch nicht geben können, er war also des Erfolges seiner Werbung nicht sicher. Als nun Cromwell mit finstler zusammengeogenen Brauen und ärgerlicher Stimme ihn fragte, was er da mache, wurde der arme Freier so eingeschüchtert, daß er in seiner Verlegenheit heraussprang, er habe bei dem Fräulein um die Hand ihrer Jungfer angehalten. Der ehrgeizige Vater, der mit seiner Tochter höher hinauswollte, räumte den unbequemem Bewerber dadurch aus dem Wege, daß er die vorgeschobene Jungfrau hereinruufen und die beiden auf der Stelle trauen ließ.

Sir Alexander Duff Gordon hatte der schönen Lucie Aukten außerordentliche Huldigung erwiesen, und bald erhob sich das gewohnte Gerede: „Wissen Sie auch, daß die Leute uns u. einem verlobten Paare machen?“ fragte er sie eines Tages und setzte, ehe sie darüber in Verlegenheit gerathen konnte, die Frage hin u.: „Sollen wir's nicht wahr machen?“ Sie stimmte sofort u.

Eine geistreiche Wittve aber, der das gleiche Gerede von einem ih unwillkommenen Anbeter utragen wurde, lehnte den darin verborgenen Antrag mit der sachenden Erwiderung ab: „Das wissen wir beide ja besser.“

Ein dreifacher Wittver kam, als er auf Freiersfüßen ging, auf den originellen Gedanken, der Dame seines Herens drei mit schwarzen Bändern zusammengehaltene Bündel in den Schoß u. legen. „Es sind die Briefe, die meine drei verstorbenen Frauen mir geschrieben haben, während sie mit mir verheiratet waren. Lesen Sie sie und Sie werden daraus ersehen, daß ich allen ein guter Gatte gewesen bin. Ich hoffe, Sie werden daraus den Muth gewinnen, es auch Ihrerseits mit mir u. wagen.“ Und er hatte den gewünschten Erfolg.

**Verrenkte sich die Schulter.**

Mrs. Johanna Soderholm von Fergus Falls, Minn., fiel und verrenkte sich die Schulter. Sie ließ sich dieselbe von einem Chirurgen bald wieder einrichten, doch litt sie trotzdem noch große Schmerzen. Ihr Sohn bemerkte, er habe gelesen, daß Chamberlains Schmerzmittel für solche Fälle gut sei. Auf ihrem Wunsch holte er ihr eine Flasche. Das Mittel verschaffte ihr sofortige Linderung und sie konnte schlafen, was schon seit mehreren Tagen nicht der Fall gewesen war. Der Sohn freute sich u. darüber, daß er seither auch das Mittel vielen Andern empfohlen hat. Zu haben bei H. V. Schumann.

„Der Handel folgt der Flagge.“ Naq sein, öfter noch folgen freiwillig die H a n d e l der Flagge.

Eine neue Anwendung der Röntgenstrahlen ist entdeckt worden. Man will gefunden haben, daß man mit denselben die Hautfarbe der Neger so abbleichen kann, daß sie ebenso weiß werden wie der Kaukasier. Die Regerfrage wird aber durch diese Entdeckung indessen schwerlich gelöst werden.

Ruth Cleveland, das älteste Kind des Ex-Präsidenten Cleveland, ist der Diphtheritis zum Opfer gefallen. Sie war 13 Jahre alt.

**Was gilt ein Name?**

Alles, was DeWitt's Witch Hazel Salbe anbelangt. E. C. DeWitt & Co. von Chicago entdeckten vor einigten Jahren wie aus Witch Hazel eine Salbe hergestellt werden kann, die ein spezifisches Mittel für Hämorrhoiden ist. Bei blinden, blutenden, juckenden und vorstehenden Hämorrhoiden, Flechten, Schnitt- und Brandwunden, Quetschungen und allen Hautleiden hat DeWitt's Salbe nicht ihres Gleichen. Drum gibt es viele werthvolle Fräulungen. Verlangt DeWitt's — die echte. Zu haben bei B. C. Voelker.

**Alles neu angekommen in  
Farmgeräthschaften**



**Disc Harrow & Seeders.**  
**Steel Mittel-Bursters & Gangweels.**  
**Steel Lever Harrows.**  
**Weyb's Schwarzland-Wagen.**  
**CARRIAGES and WAGONS.**  
*for Pleasure and Business.*  
**Buggies, Surreys u. Farm-Wagen.**  
**Weyb's Simple Sulky & Disc Pflüge.**  
Alle unsere Waaren sind garantirt.

**N. Holz & Son.**



**„Nabst Bier ist immer rein,“**

weil es aus reinstem Malz und Hopfen gebraut wird



**„Blue Ribbon“**

ein vorzügliches Flaschenbier für Familiengebrauch.

**A. L. Bratherich,**

Engros-Händler für Neu-Braunfels und Umgegend.

**I. & G. N.,**  
die „Texas-Bahn“.

**Meilen, Minuten, Geld,**

spart man zwischen Texas und St. Louis, wenn man auf der I. & G. N. Bahn fährt.

**Die Weltausstellung**

in St. Louis, welche im Mai 1904 eröffnet wird, erreicht man am besten auf der I. & G. N. Bahn.

L. Rice, 2. Vice-Präs. & Gen.-Mgr., D. J. Price, G. P. & T.-Agent, Palestine, Texas.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassirer.  
W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Ass. Kassirer.

**ERSTE NATIONAL BANK**  
von Neu Braunfels.

**Kapital \$50,000.**  
**Heberschuß, \$50,000.**  
Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutsch- und u. f. w. werden ausgestellt und Einlassungen prompt desorgt.  
Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Brand und Tornado.  
Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

**Erstes und Weiteres.**

Es gibt Irrthümer, auf die man stolz sein kann als auf vieles, man recht behalten hat.

Mancher hätte es weit gebracht, hätte ihm das Schicksal nicht den Stein in den Weg geworfen den Grabstein.

Die Western Union Telegraph Company experimentirt im Osten seit einiger Zeit mit weiblichen Boten.

Die Western Union Telegraph Company experimentirt im Osten seit einiger Zeit mit weiblichen Boten.

Ein Arzt in der Westentasche. Wie im Weg, leicht u tragen, leicht u nehmen, angenehm u verlässlich in ihrer Wirkung, sind die Little's Little Early Risers.

Die genaue Ursache des entsetzlichen Unglücks im Troquois-Theater von Chicago ist noch nicht festgestellt, dagegen hat die vorläufige Commissionen festgestellt, dass es mit der vielgerühmten Sicherheit dieses modernen Theatergebäudes recht schlecht bestellt war.

hinteren Theile der Bühne, der bestimmt ist, Rauch und Flammen bei einem auf der Bühne ausbrechenden Feuer, abzulenken und u verhindern, daß sie in den Zuschauerraum schlagen, wie es hier infolge dieser Unterlassungslünde geschehen ist.

Rein Mitleid. Jahre lang verfolgte mich das Schicksal mitleidslos, schreibt J. A. Gullidge, Verbena, Ala.

Die Inulaner im Süden des großen Oceans haben eine eigenartige Methode der Zeiteinteilung. Sie nehmen Kerne von den Rüssen des Lichterbaumes, waschen sie und reihen sie an der Rippe eines Palmblattes auf.

Caspar besiegte Britannien. Simmons' Leberreinigung (Blechbüchse) besiegt Malaria. Beschützt vor Feuchtigkeit, Staub und Insekten.

Ein Ochse in Kokomo-County im Staate Indiana, der den Ruf hat, der größte Ochse in der Welt u sein.

Milch befruchtet das Wilden Bruch, aber Simmons' Hustenkur befruchtet irgend eine Brust, wenn sie mit Erkältung, Husten oder verwandten Leiden behaftet ist.

**Gottesfied.**

Ich weiß noch gut, wie ich so gern auf Vaters Rücken saß, Ob ich mit meinen Beinden auch kaum die Breite maß.

Kun bin ich selbst das Gottesfied, Kun heißt es: Vater, hopp! Hurrah durch alle Stuben, Am liebsten im Galopp!

So jung schon Reiter-später Pferd, Nicht logisch ist der Sport, Doch hudepade die Menschheit Sich alleweil lustig fort.

Verliere den Muth nicht, sondern nimm Simmons' Leberreinigung (Blechbüchse). Es giebt viele Nachahmungen; man sehe also, daß auf der Etiquette "Purifier" steht, fabricirt von A. C. Simmons jr. Medicine Co.

In Leipzig-Gohlis steckte das 4jährige Söhnlein eines Militärmusikers den Arm durch das Loch einer Umzäunung. Ein innerhalb des Zaunes frei umherlaufender Bernhardsinerhund biss den Arm am Ellenbogen ab und fraß ihn.

Schlaue Wirthe gibt es in Trenton, New-Jersey's freundlicher Hauptstadt. Dieselben geben nämlich jedem Kunden mit jedem "Drink" einen "Trading Stamp".

Jede Flasche von Chamberlain's Hustenmittel ist garantirt.

Wir garantiren jede Flasche von Chamberlain's Hustenmittel und geben das Geld zurück, wenn man nach Gebrauch von 2 Dritteln des Inhalts nicht urieiden ist.

Kasernenhofblüthen. "Kerls, das soll ein Sturmlauf sein!... das waren höchstens die Gehversuche einer gelähmten Blindscheide!"

Berschwägerung. "Sind Sie mit der Dame, die Sie eben ansprach, verwandt?" "Nein, aber verschwägert."

Für Katarth und Schnupfen ist das Einathmen von Hunt's Lightning Oil ein sicheres Mittel. Einige Tropfen innerlich genommen lindern und kuriren Leibweh, Cholera Morbus und ähnliche Leiden.

Aus der guten, alten Zeit. Bürgermeister (dem der Fürst beim feierlichen Empfang einen Orden umgehängt hat): "Zu viel Gnade, Durchlaucht! Ich weiß garnicht, wie ich mich revanchiren soll! Vielleicht — eine Prise gefällig?"

Bei Gelegenheit. Luise (Bachfisch): "Ein Brief von Mama!" Junger Mann (Bekannter): "Was schreibt sie?" Luise: "Mama sendet mir tausend Küsse."

Wenn eure Pferde oder Maultiere mit Husten, Erkältungen oder "Dieter" behaftet sind, so könnt ihr sie kuriren, indem ihr ihnen Dr. LeGear's Stock Powders in's Futter mischt, und ihnen den Hals mit Dr. LeGear's Liniment einreibt.

DoWitt's With Hazel For Piles, Burns, Sores. Preis 25 und 50c.

**Kirchenzettel.**

In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Morgen Sonntagsschule um 10 Uhr.

Deutsche Methodistische Kirche in der Comalstadt: Sonntagsschule jeden Sonntag Vormittag um 10 Uhr.

Um eine Erkältung in einem Tage zu kuriren, nimm Exorative Bromo Quinine Tablets. Alle Apotheker geben's Geld zurück, wenn's nicht hilft.

Es gibt Menschen, die überlegen erst lange, bevor sie — einen Unfuss reden.

Manch ein Starler im Ertragen Ist ein Schwacher im Entfagen. — Neugier kannst du nur befriedigen, wenn du ihr sagst, was sie hören will.

Sie weiß das zu schätzen. Dienstmädchen: "Sehen Sie mal Madame, da finde ich im Spülwasser einen von Willys Bleisoldaten!"

Neues von Serenissimus. Serenissimus schiebt auf den Tag eine am Waldesjaum weidende Kuh an, in der Meinung, es sei ein Hirsch.

Fatales Druckfehler. Für Kranke! Dr. Pechmüller's elektrische Richtkeilantist ist unübertroffen.

Mutter: Schämst du nicht, mit einem so unartigen Jungen u spielen, Johnnie; weshalb spielst du nie mit den beiden Knaben, die daneben wohnen? Das sind artige Kinder."

Das alte Leiden, welches uns das Leben verbittert, ist bekannt als Leberleiden.

Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen. In vielen Formen, welche alle leicht gestellt werden können durch.

Alle Krankheiten von Pferden und Vieh werden erfolgreich behandelt von Hermann Klein, Neu-Braunfels.

Wenn eure Pferde oder Maultiere mit Husten, Erkältungen oder "Dieter" behaftet sind, so könnt ihr sie kuriren, indem ihr ihnen Dr. LeGear's Stock Powders in's Futter mischt, und ihnen den Hals mit Dr. LeGear's Liniment einreibt.

Wenn eure Pferde oder Maultiere mit Husten, Erkältungen oder "Dieter" behaftet sind, so könnt ihr sie kuriren, indem ihr ihnen Dr. LeGear's Stock Powders in's Futter mischt, und ihnen den Hals mit Dr. LeGear's Liniment einreibt.

Wenn eure Pferde oder Maultiere mit Husten, Erkältungen oder "Dieter" behaftet sind, so könnt ihr sie kuriren, indem ihr ihnen Dr. LeGear's Stock Powders in's Futter mischt, und ihnen den Hals mit Dr. LeGear's Liniment einreibt.

**HALM SALOON.**

Hermann Tolle, Eigentümer. Mit Restauration verbunden. Vollständige Einrichtung, die besten Getränke, Cigarren u. s. w. aufmerksame und reelle Bedienung.

**Guadalupe Hotel & Saloon.**

Am Square in Neu-Braunfels. Neu eingerichtet, schöne luftige Zimmer, gute Kost und freundliche Bedienung. Kellerrisches Bier stets an Zapf, sowie alle sonstigen Getränke. Alles zu mäßigen Preisen.

**B. PREISS & CO.,**

Leichenbestatter, Seguin-Strasse, Neu-Braunfels. Leichen-Anzüge, alle Größen und zu allen Preisen, für Frauen, Männer und Kinder.

**Hugo, Schmelzer & Co.,**

Nachfolger der Hugo & Schmelzer Co., Alamo Plaza, San Antonio, Texas. Importeure, Großhändler in Eshwaren und Getränken.

Agenten für Koflam, Gersley & Co.'s Saratoga und Reserve Whiskeys, St. Vernon Whiskeys, Schlitz Bier, Beetheda, Manitou und Stafford Mineralwasser.

**Dr. Mendenhall's CHILL AND FEVER CURE**



Kurirt Schüttelfrost, Fieber, Malaria, Biliosität.

Dieses Bild auf jeder Flasche. Man nehme es als stärkendes Mittel und zwar immer ansatz Chinin. Ein wissenschaftliches Präparat; ist ganz verschieden von anderen Fiebermedikamenten.

**Ein "Buhm"**

ist nicht immer das Beste für eine Gegend.

**Der Panhandle**

hat keinen "Buhm", aber entwickelt sich schneller, als irgend ein Theil von Texas.

**Warum?**

Weil man die "Möglichkeit" dieses Landesbesseres erbedet hat. Die großen "Ranches" werden in kleinen Vieh-Farmen eingetheilt, Weizen, Corn, Baumwolle, Melonen, und alle Sorten Futterpflanzen werden in Hülle und Fülle gezogen.

**Denver-Bahn**

hat etwa billige Fahrpreise für Frachtsucher und erlaubt "Stop-overs" an fast allen Stationen. Man schreibe an A. A. Olsson, G. P. O., Fort Worth, Texas, um nähere Auskunft.



Zotales.

Ankunft und Abgang der Post: Von Neu Braunfels nach Clear Spring...

verworfen, das freie Herumlaufen von Vieh in den Straßen u verbieten. Es fielen 275 Stimmen dagegen...

Garantirt reines Leinöl, sowie alles was zum Anstreichen gebraucht wird, bei Pfeuffer, Hellmann & Co.

Sehr spät angekommen und genug Zeit es zu haben. Durch die verspäteten Sendungen sind manche Waaren sehr spät angekommen.

Männer, Frauen und Kinder. Wir laden Sie ein, unsere Auswahl von Schuhen zu betrachten. Solche Waare ist für den Preis sonst nirgends zu haben. Henne & Tolle. B. H. Voelcker, alleiniger Agent für Comal County, Schul-Bücher zu haben. Seht daß Ihr einen „Leader“-Ofen bekommt, wie er hier abgebildet ist; es gibt auch nachgemachte: Die besten der Welt. Von \$6.00 bis \$25.00. JOS. BENOIT & SON. Großer Ball in der Clear Spring Halle am Sonntag, den 17. Jan. Großer Maskenball in der Walhalla am Samstag, den 23. Januar. Großer Maskenball in der Bracken am Samstag, den 16. Januar. Großer Maskenball in der Seelach Opernhaus am Sonntag, den 17. Januar. Großer Ball in der Sweet Home Halle am Sonntag, den 24. Januar. Großer Maskenball in der Kaliko-Schaltjahr-Ball am Sonntag, den 24. Januar. Molasses, Bataten, Kornmehl zu verkaufen bei H. Dittmar. 125 Comal Straße, Neu-Braunfels.



Masken bei L. A. Hoffmann. Illustration of a mask and a star logo.

### Legationelles.

Die „San Antonio Liquor Company“ hat sich mit einem Kapital von \$20,000 incorporieren lassen. Die Incorporatoren sind Ray B. Mayer, Ed. F. Lyons, Henry Menger, Mendes Warts und August Gumburger.

Aus San Antonio wird berichtet, daß Frl. Ella Müller ihr Amt als Gehilfspostmeisterin von Maricopa niedergelegt hat, um Herrn Fritz Wesp die Hand um Eheband zu reichen.

Kendall County enthält ungefähr 700 Quadratkilometer. Borne liegt 1500 Fuß über dem Meerespiegel.

Während des Jahres 1903 wurden in San Antonio 428 Geburten und 1556 Sterbefälle angemeldet.

In Guadalupe County wurde am Donnerstag Morgen ein junger Mann Namens Emil Freitag von einem Mexitaner dreimal geschossen und gefährlich verwundet. Der Mexitaner rodet Land für Freitag's Mutter. Freitag ging hin, um die Arbeit zu besichtigen, und es entspann sich ein Wortwechsel, mit obigem Resultat. Es wurde sofort Jemand nach einem Doktor geschickt. Als dieser Bericht abgesandt wurde, glaubte man, daß der Verwundete nicht lange leben könne.

Immer bereit, stets verlässlich sind Heathams Paracetamol Tablets. Sie kurieren eine Erkältung schneller als irgend ein anderes Mittel. Leicht zu tragen und nehmen. Garantirt. Preis 25c.

Am Neujahrstage wurde der 14jährige Eduard Proboise in San Antonio vom Pferde und mit dem Kopfe gegen einen Telegraphenposten geworfen. Der Knabe erholt sich wieder.

Der County Clerk von Bexar County hat im vergangenen Jahre 730 Heirathscheine ausgestellt.

Beim Bohren nach Del auf der Westseite des Flusses bei Ottine stieß man in einer Tiefe von 485 Fuß auf Gas und Wasser, das mit solcher Gewalt sich empordrängte, daß das Bohrgloch total ruiniert ist.

In Troupe und dessen nächster Umgebung befinden sich letzte Woche ungefähr 50 Blatterntränke.

Der Bau der M. & T.-Verlängerung von Georgetown nach Austin ist im Gange und soll so schnell wie möglich beendet werden. Von Austin aus soll die Bahn dann gleich nach Maxwell weitergebaut werden.

Alle kranken Leiden sind genehmlich sowohl wie lästig. Hunt's Cure lindert sofort und kurirt dauernd alle solchen Krankheiten. Garantirt. Preis 50c.

Mrs. M. S. Wyatt ist als Postmeisterin von Wingo, Kunnels County, ernannt worden, an Stelle von Mary J. Brown, welche das Amt niedergelegt hat.

Durch County Richter Theiss von Borne wurden getraut: Herr L. Knibbe und Frl. Clara Schmidt, beide von Kendallia.

In der Familie des Herrn Rudolph Heidrich von Twin Sisters ist ein Sohnlein angekommen.

Im Hause der Eltern des Bräutigams, Herrn und Frau G. A. Schattenberg, bei Borne feierten Herr A. G. Schattenberg und Frl. Lena Magers, Tochter von Herrn und Frau Wm. Magers, herrliche Hochzeit. Friedenrichter Kraut voll og die Trauung.

In Kendall County wurden durch Friedenrichter Fischer von Siederdale getraut: Fritz Meedel und Frl. Bertha Markwardt, Alfred Habemacht und Frl. Helene Schwoppe.

### Brental gemartert.

Ein Fall ist an's Licht gekommen, dessen Gleichen es hinsichtlich anhaltender und unbarmherziger Qual vielleicht nie gegeben hat. Joe Golobid von Colusa, Cal., schreibt: „15 Jahre lang litt ich unbeschreiblich an Rheumatismus. Nichts gab mir Linderung, obgleich ich alles Mögliche versuchte. Da hörte ich von Electric Bitters; es ist die großartigste Medicin in der Welt für dieses Leiden. Einige Flaschen verschafften mir vollständige Linderung und Heilung.“ Geben Sie gut für Leber- und Nierenleiden und allgemeine Schwäche. Nur 50c. Zufriedenheit garantirt. W. C. Voelcker, Apotheker.

In Borne hat letzte Woche der Unterricht in der Regerschule angefangen.

Vier Gefangene im County-Gefängnis in San Diego stiegen durch eine Luke auf's Dach und ließen sich dann mittels eines Seiles auf die Erde herab. Man hat sie nicht wieder gesehen.

Der Militärarzt der Bundesgarnison von Fort McIntosh, Laredo, meldet in seinem Bericht an den Generalarzt, daß seit der Aufhebung der Quarantäne in Laredo noch 13 gelbe Fieberfälle konstatiert wurden, von denen 2 tödtlich verliefen.

Anzeichen einer schlimmen Erkältung ist ein Husten, der Werth von Dr. August König's Hamburger Brustthee zeigt sich in solchen Fällen, da er prompt und sicher Husten und Erkältungen heilt.

In Rockwall ist die Gattin des Herrn August Weinert, eines Sohnes des Herrn Emil Weinert von Seguin, an der Schwindelsucht gestorben.

Das anderthalbjährige Tochterlein Vida des Herrn Alwin Harborth von Guadalupe County ist an der Halsbräune gestorben.

In der Familie des Herrn Albert Wolfshohl von Kingsbury ist ein Sohnlein angekommen.

In den Tagen vom 22. bis 30. Januar werden in Galveston mehrere deutsche Kriegsschiffe erwartet.

Die Baumwollspinnerei in Brenham arbeitet seit dem 8. d. M. Tag und Nacht. 110 Personen sind jetzt in der Spinnerei beschäftigt.

Der gemischte Chor „Zeitvertreib“ in Seguin hat angefangen, unter der Leitung der Herrn Edwin Oberherd wieder zu üben.

Für schlechten Geschmack im Munde nehme man einige Dosen Chamberlain's Magen- und Leberzäpfchen. Preis 25c. Garantirt, daß sie helfen. Zu haben bei H. W. Schumann.

In Cibola hat der Storch bei Reinhard Prochnow, Otto Meurin und Albert Wiederstein je ein munteres Knäblein und bei Hermann Müller ein niedliches Tochterlein abgeliefert.

Die Mitglieder des Seguiner Stadtraths bekommen \$2.00 für jede regelmäßige Sitzung.

Das „Daily Banner“ in Brenham hat sein Erscheinende eingestellt, da sich die Herausgabe des Blattes nicht lohnte.

In Sour Lake sind mehrere Personen an den Blattern gestorben.

Das Jahresjalair der Bürgermeisters von Seguin ist auf \$250 festgesetzt worden.

Rückenschmerzen entstehen in Folge einer Erkältung. St. Jakob's Del ist jedoch ein Mittel, welches prompt und sicher heilt.

Während des mit dem 31. December endenden Halbjahrs sind in Guadalupe County 68 Todesfälle und 260 Geburten angemeldet worden.

Bürger von Hempstead haben \$9000 aufgebracht, um Bohrversuche nach Del vorzunehmen.

Unter den Gefangenen in Anderson County sind die Blattern ausgebrochen. Aus diesem Grund wurde das Distriktgericht in Palestine vertagt.

Das Leben ist nicht lange. Verkürze es nicht noch mehr durch leichtsinnige Vernachlässigung deines Hustens, wenn dich eine flache Simmons' Hustensyrup kurieren würde. Garantirt. 25 und 50c.

Der „Deutsche Correspondent“ in Baltimore, eine der größten und besten deutschen Zeitungen im Lande, schreibt: Kendall heißt ein stattliches County in Texas, durchströmt vom Guadalupe-Flusse, blühend durch verständige Landwirtschaft und Viehzucht, meist von Deutschen bewohnt, die keine Minderheit meist aus Negern bestehend, die unter dem deutschen Einfluß ordentlich sind. Der von Deutschen gegründete Hauptort heißt dem geistvollen deutschen Freiheitskämpfer und Humoristen Ludwig Borne u Ehren Borne. Jetzt wird aus Texas berichtet: In Borne trat das vierteljährliche County-Gericht zusammen,

und nach einer Sitzung von 15 Minuten vertagte es sich wieder auf drei Monate. Es lag weder ein Civil-, noch ein Criminalfall vor. Daber stehen die Thüren aller Wirthshäuser in Borne weit offen. Uebrigens gibt es im gan en County Kendall keinen eigenen praktizirenden Advokaten; der letzte, Dr. Friedrich Wilhelm Schweppe, ist längst auf die Farm gegangen und leht Hühner. Wie Borne so friedlich und reizend im Cibola-Thale liegt, so friedlich und gemütlich sind die Bewohner. Welcher Gegensatz zwischen diesem geordneten, den tyranischen Prohibitionschwindel weit von sich weisenden deutschen, und den mit allerlei Vergehen und Verbrechen belasteten Prohibitions-Counties von Texas!

Arbeiten Tag und Nacht. Die geschäftigsten und mächtigsten Kleinhandlungen, die es gibt, sind Dr. King's New Life Pills. Diese Pillen verwandeln Schwäche in Kraft, Abgespanntheit in Thätigkeit, Behindertheit in geistige Energie. Im Aufbauen der Gesundheit sind sie wunderbar. Kurze die Schachtel bei W. C. Voelcker.

Eine neue Entdeckung. Wie ein Telegramm aus Paris meldet, wurde in der Akademie der Wissenschaften mitgetheilt, daß die Physiker an der Universität Nancy Charpentier und Blondel festgestellt hätten, der menschliche Körper sende ähnlich wie das Radium Lichtstrahlen aus, diese Lichtstrahlen eignen sich in erhöhtem Maße bei verstärkter Muskel- und Nerventhätigkeit. Man habe vielleicht damit ein Mittel gefunden, um den eingetretenen Tod festzustellen.

Zur Beurtheilung dieser Nachricht ist daran zu erinnern, daß Beobachtungen über die Ausstrahlung schwacher Lichtmengen seitens des menschlichen Körpers schon häufig veröffentlicht worden sind. Die Wissenschaft führt sie in diesem allgemeinen auf Selbsttäuschungen zurück, während die photographischen Wirkungen leicht durch nicht berücksichtigte chemische Einflüsse des Körpers auf die lichtempfindliche Platte u erklären sind. Ob die neue Nachricht über die Feststellung der benannten Physiker sich besser bestätigen wird als die vor einigen Jahren über das Reichobachtliche Ob verbreitete, muß abgewartet werden. Von vornherein kann jedenfalls die Existenz irgend welcher Strahlungen des menschlichen und thierischen Körpers nicht geleugnet werden, wenigstens gerade u leuchtende, das heißt dem menschlichen Auge merkbare Strahlungen im höchsten Maße unwahrscheinlich sind, weil diese Thatsache sich der Beobachtung durch Tausende nicht wohl hätte entziehen können.

Aus dem Aufhören der photographisch wirksamen Strahlung auf den Eintritt des Todes u schließen, wäre natürlich ebenfalls nicht als ausgeschlossen zu betrachten. Es ist aber u berücksichtigen, daß der Tod nur in den seltensten Fällen ein plötzlich eintretendes Ereigniß ist, sondern meist in dem allmählichen Erlöschen der Lebensfunktionen besteht, was bei den einzelnen Körperzellen u gan verschiedenen Zeiten eintritt.

Angenehm und höchst wirksam. T. J. Chambers, Redakteur des „Indicator“, Liberty, Texas, schreibt am 25. Dec. 1902: „Mit Vergnügen und unaufgefordert bestätige ich hiermit die Heilkraft von Ballard's Horehound Syrup. Ich habe ihn in einer Familie gebraucht und kann ihn als das wirksamste und angenehmste Mittel gegen Husten und Erkältung empfehlen, das ich je gebraucht habe.“ Preis 25c und \$1.00 bei A. Tolle.

Moore's kleine Pillen sind ein garantirtes Heilmittel für alle Formen von Malaria und Wechselstieber, Sumpffieber, Malariafieber, Gelbfieber, Biliosität, überreichem Athem und Mattigkeit. Sie kurieren Rheumatismus und die Mattigkeit, die durch Blutvergiftung, durch Malaria-Vergiftung verursacht, entsteht. Rein Chinin, Arsenik, Eisen, keine Säuren. Sie schaden dem Magen und den Zähnen nicht. Vollig geschmacklos. Preis 50 Cts. die Schachtel. Dr. C. C. Moore Co., No. 310 North Main Street, St. Louis, Mo. — A. Tolle.

### Achtstunden-Gesetz.

Entscheidung des Bundesobergerichts in einer Streitfrage in Kansas.

Das Bundesobergericht hat neulich die Verfassungsmäßigkeit des Achtstundengesetzes des Staates Kansas, wodurch die Arbeitszeit an öffentlichen Gebäuden geregelt wird, bestätigt. Das betreffende Staatsgesetz stammt vom Jahre 1891 und bestimmt, daß acht Stunden einen Arbeitstag für einen Arbeiter bilden sollen, welche vom Staat oder in seinem Interesse, von einem County oder einer Municipalität im Staate beschafft werden. Auch Kontraktoren, welche Leute bei Arbeiten für den Staat beschäftigen, dürfen dieselben nicht länger als acht Stunden per Tag arbeiten lassen, und Uebertretungen des Gesetzes werden mit Geldbuße oder Haft geahndet. Zur Sprache kam die Frage in dem Prozeß von W. W. Atkins gegen den Staat Kansas. Atkins hatte die Pflasterung einer Straße in Kansas City, Kas., übernommen und einen gewissen Meese 10 Stunden täglich arbeiten lassen, weswegen er bei den Staatsgerichten angeklagt und in allen Instanzen verurteilt wurde. Atkins legte Berufung an das Bundesobergericht unter Berufung auf die erste Section des 14. Amendements der Bundesverfassung ein, indem er behauptete, ihm sei der gehörige Schutz des Gesetzes verweigert und sein Eigenthum sei ihm ohne richterlichen Prozeß entzogen worden.

Der Associate Justice Harlan vom Bundes-Obergericht berief sich bei der Veröffentlichung des Urtheils auf die Entscheidung des Gerichtshofes in dem Falle Holden vs. Hardy, in welchem das Achtstundengesetz von Utah anerkannt wurde, welches sich allerdings nur auf Bergleute bezog, die unter der Erdoberfläche arbeiten. Die Entscheidung gefiel dem Senat das volle Recht zu, zu bestimmen, daß bei den für ihn oder für untergeordnete Gemeinwesen auszuführenden Arbeiten täglich nicht mehr als acht Stunden gearbeitet werden soll, und kann einem Kontraktor nicht das Recht zuerkennen, öffentliche Arbeiten ohne Rücksicht auf die ausgesprochenen Wünsche des Staates zur Ausführung zu bringen. Dem Staat steht vielmehr völlig frei, die Bedingungen vorzuschreiben, unter welchen die öffentlichen Arbeiten ausgeführt werden sollen, und kein Gericht besitzt die Befugniß, ihm in dieser Beziehung Vorschriften zu machen. Der Kontraktor erlangt durch den Kontrakt mit dem Staate nur das Recht, in Gemäßheit der bestehenden gesetzlichen Bestimmungen vorzugehen. Es kann nicht behauptet werden, daß das in Rede stehende Gesetz des Staates Kansas in Widerspruch mit der Bundesverfassung steht.

Frankreich's Bevölkerungszuwachs. Die Bevölkerung Frankreichs meiß für das Jahr 1902 einen Lebensrückgang von 83,944 Geburten auf; diese Zahl übertrifft die entsprechende Zahl des Jahres 1901 um 11,546, doch ist dies nicht einer Zunahme der Geburten, sondern einer Abnahme der Sterblichkeit zuzuschreiben, im Jahre 1902 waren 23,442 Sterbefälle, aber auch 11,896 Geburten weniger zu verzeichnen als 1901. Die Bevölkerung hat 22 auf 10,000 Einwohner zugenommen, also etwas mehr wie im Jahre 1901, wo die Zunahme 19 betrug. Im Vergleich zu andern europäischen Staaten steht Frankreich weit zurück, für 10,000 Einwohner lauten die Zahlen in den letzten fünf Jahren 1896—1900: Deutschland 147, Oesterreich 116, Belgien 109, England 116, Italien 110. Die Zahl der 1902 abgeschlossenen Heirathen ist um 8683 niedriger als im Jahre 901, wo sie seit dem Jahre 1873 am höchsten war, dagegen haben die Eheverbindungen zugenommen, und zwar um 690. Das Jahr 1902 verzeichnet im Ganzen die Geburt von 845,378 lebenden Kindern, 431,246 Knaben und 414,132 Mädchen, also 1041 Knaben auf 1000 Mädchen, ein Verhältniß, das sich beinahe immer gleich bleibt, aber später durch die größere Sterblichkeit der Knaben verändert wird.

Lebensmittel-Lauspfeil. In London. Im Kräftepalast zu London wurde jüngst eine Lebensmittel - Ausstellung abgehalten; 393 Aussteller hatten sich betheiligt. Von diesen 393 Ausstellern waren nur 39 englischer Nationalität. Von den Kolonien hatte sich die Kapkolonie wohl am eingehendsten betheiligt, sie stellte sämtliche Produkte des Kaplandes aus; auch Victoria war gut vertreten. Die größte Zahl der Aussteller lieferte Oesterreich-Ungarn mit 125 Theilnehmern. Deutschland führte in erster Linie Würste und Bier vor. Italien hatte Weine und Käse geschickt. Aus dem fernsten Westibirien hatte der Verband der Farmer von Kourgan Butterproben geschickt, die, wie es heißt, sich monatelang unverändert halten sollen.

Der kleinste Baum der Welt wurde kürzlich von Professor Wesley bei Boulder im Staate Colorado in Gestalt einer 3 Zoll hohen Pflanze von 1 1/2 Zoll Durchmesser ausfindig gemacht. Sie trug keine Zweige, wohl aber an der Spitze einen einzelnen Schopf Nadeln. Bei alledem zeigte sie deutlich 25 Jahresringe, war also schon 25 Jahre alt.

Hawai's Ruderproduktion hat sich in den letzten 30 Jahren um mehr als das 30fache erhöht.

## Blutarmuth

Die Gesundheit des Körpers hängt von dem Zustande des Blutes ab. Unreines Blut erzeugt Scropheln, Ausschlag, Salzfah, Rheumatismus, Schwindel. Dünnes Blut schwächt Gehirn und Nerven.

**forn's**  
**Alpenkräuter - Blutbeleger**

ist ein botanisches Heilmittel, welches das Blut reinigt und bereichert, somit das ganze System fräftigt.  
Nur durch Lokal-Agenten zu beziehen oder direkt von

**Dr. Peter Fahrney,**  
112-114 So. Hoyno Ave., CHICAGO, ILL.

## Sippels Ginger Ale.

## Comal Springs Nursery.

Dieses ist eine der vollständigsten, sowie die älteste deutsche Baumschule im Staate. Unsere 20jährige Erfahrung in der Obst-, Wein- und Ziersträucherzucht kommt den Käufern unserer Waaren zugute. Wir führen alle Artikel, welche in einer vollständigen Baumschule zu finden sind und welche in unserem Klima gedeihen.

Unsere Preise sind so niedrig wie gute namensrechte Bäume, Pflanzen und Sträucher gezogen werden können. Unser Motto ist, unsern Kunden so zu behandeln, wie wir als Kunde behandelt zu werden wünschen. Unser Katalog wird für 3 Cts. frei per Post versandt.

Adresse: **OTTO LOCKE,**  
New Braunfels, Texas.

## Planting Seed for Sale.

We have 2000 bushels of the celebrated King's Early Improved Cotton Seed to arrive for distribution among our farmers for planting purposes. This seed is the great boll-weevil combant. One thousand bushels were bought from Mr. T. J. King of Richmond, Va., the originator of this seed, and will be sold at \$3.30 per 100 lbs. The other thousand bushels are from the North Carolina State Agricultural Farm and will be sold at \$2.75 per 100 lbs. In both cases we have gone to headquarters in order to get the very best, pure seed. Purchases are requested to call at our office and place their orders early.

**Landa Cotton Oil Co.**

## MOEBELN.

Eine große Auswahl ganz neue Möbeln, zu allen Preisen, für alle Zwecke von der Küche bis zum Parlor. Gelaufte Sachen werden frei in's Haus geliefert.

Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt.

Um geneigten Zuspruch wird gebeten.

**A. W. LUDEWIG & SONS.**

## Landas Mühlen-Depot

Nordseite der Plaza, New-Braunfels, Texas.

Futter aller Art jederzeit vorräthig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsamemehl, Kornmehl und Feld-Sarmereien zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

## Forty Centuries

look down upon a perfected mode of travel



**THE KATY FLYER**

# Baumwollkulturen in Kamerun.

Sowohl Deutschland wie England sind in letzter Zeit eifrig bemüht, sich von dem amerikanischen Baumwollmarkt unabhängig zu machen und den Bedarf der Rohmaterialien aus den eigenen Kolonien zu decken. Die Frage in Deutschland ist die, ob die Kolonialwirtschaftlichen Ausschüsse, die energisch für die Baumwollkulturen in den deutschen Kolonien eintritt, und dessen Versuche in Togo einigermaßen günstige Resultate ertrotzen. Aber nicht für die übrigen afrikanischen Kolonien wird das Anpflanzen von Baumwolle empfohlen, so auch in Kamerun.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß die Baumwollversorgung Deutschlands aus den Kolonien für das deutsche Reich von großer handelspolitischer Bedeutung ist, und bei dieser Frage Texas stark in Betracht zu kommen verdient.

Das Kolonialwirtschaftliche Ausschüsse sagt: „Im Küstengebiet von Kamerun ist Baumwolle aus ruderfortschrittlicher Kultivierbarkeit das Produkt der besten nordamerikanischen Sorten gleich bewertet. Im Hinterlande Kameruns, im Hochgebirge, stellte die Expedition des Obersten Pabel 1902 große Baumwollfelder fest, deren Produkt vorläufig für den eigenen Gebrauch der Eingeborenen Verwendung finden. Die Ansführung von Baumwolle aus diesem Gebiet auf dem Niger-Becken ist nicht ausgeschlossen.“

Trotz das Land und die klimatischen Verhältnisse für Baumwollkulturen in Kamerun geeignet sind, muß wohl annehmen. Abgesehen von den kleinen Versuchen im Botanischen Garten in Victoria und in Entdeckungen der Expedition Pabel, hat man schon längst das Vorhandensein von wild wachsender Baumwolle, auch dort, wo die Pflanze von den Eingeborenen kultiviert wird, festgestellt. Derselbe ist mit der Erkenntnis dieser Thatsachen noch nicht nachgegangen, daß Kamerun für Baumwollbau für den Export nach Deutschland geeignet ist. Die Faktoren, die dabei noch zu berücksichtigen sind, sind sehr schwerwiegend.

Zuerst handelt es sich um die Frage: Soll der Anbau von Baumwolle von europäischen Unternehmern oder in Eingeborenenkulturen auf beide Arten zu gleicher Zeit erfolgen? Falls eine Gesellschaft als Unternehmer auftritt, so wäre allem darauf Rücksicht zu nehmen, daß der Anbau in der Nähe der Küste erfolge. Baumwolle trägt keine hohen Transportkosten. Bei aller Fruchtbarkeit und Güte des Bodens ist die Baumwollkultur für Europäer im Innern eher ausgeschlossen, weil unrentabel.

Es bliebe also nur die Möglichkeit, die Plantagen dicht an der Küste anlegen. An der Küste ist der für großen Baumwollbau kein Platz. Im Nordgebiet haben die Araber ihren Sitz, auch durch den hier die anfängliche Bevölkerung hinweg leicht geneigt sein, als Arbeiter in den Dienst von Pflanzungen zu treten.

Für europäische Unternehmer ist mit die Aussicht vorläufig gleich Null. Wie steht es nun aber im Falle der sogenannten Eingeborenkulturen? Für das Innere sieht und fällt die Sache mit der noch ungelösten Transportfrage. Die Bevölkerung der Küste hat von Baumwollkultur nicht die geringste Ahnung. Die Leute erst an ulernen, dürfte mühsam und schwierig sein, wenn nicht unmöglich, da gerade die eingewanderten Küstenbevölkerung von bodenloser Faulheit ist. Die Baumwolle verlangt eine sorgfältigere Behandlung bei der Aussaat, Züchtung und Ernte, als Palmkerne, Kotos- und Erdnüsse. Wie jeder Kenner der Erdkultur weiß, steht die Küstenbevölkerung Kameruns lange nicht auf demselben geistigen Niveau wie die Eingeborenen von Togo, daher wird

man von jenen auch nicht dasselbe Verständnis für Baumwollkulturen verlangen können, wie von diesen. Nach allem scheint somit die Verwirklichung der Pläne des Kolonialwirtschaftlichen Ausschusses, soweit Kamerun in Betracht kommt, noch in weiter Ferne zu liegen.

§ Rev. Carlisle P. V. Martin, D. D., von Waverly, Texas, schreibt: „Des Morgens, wenn ich aufstehe, habe ich oft eine lästige Schleimansammlung, welche Husten verursacht und schwer zu beseitigen ist; aber ein wenig Ballard's Horehound Syrup bringt es fertig, und der Trubel ist vorbei. Ich kenne keine Medizin, die sich mit Ballard's Horehound Syrup messen kann, und er schmeckt so angenehm. Ich kann ihn Allen, die eine Medizin für Hals- und Lungenleiden nötig haben, bestens empfehlen.“ 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

### Der Aufschwung des Staates Texas.

(Cincinnati Freie Presse.)

Texas ist, was Eisenbahnen und Städtebau, Befriedung und Ausdehnung der Landwirtschaft, Aufzucht neuer Hilfsquellen usw. anbetrifft, ein ganz anderer Staat geworden, wie vor dreißig Jahren.

Der Unterschied ist so groß, daß einer, der es seit dieser Zeit nicht gesehen, das Land gar nicht wieder erkennt. Der Eisenbahnbau entfällt auf die 70er Jahre, wo die Linien quer durch den Staat, nach der mexikanischen Grenze und nach der Küste, fertiggestellt und neue Linien im Inneren gebaut wurden. Dadurch entstanden denn auch die Eisenbahnstationen und die Städte. Früheres Ackerland, Mesquite- und Kaktusland wurde in städtische Baugrundstücke umgewandelt und erhielt einen vielfach höheren Wert, wie denn auch alles Land in der Umgegend und den Bahnhöfen entlang bedeutend im Preise stieg. Die Eisenbahnen haben in Texas Werte geschaffen, die sich gar nicht berechnen lassen.

Der beständige Hinweis auf die unbegrenzten Möglichkeiten des Staates — um einen in der jetzigen Zeit landläufig gewordenen Ausdruck zu gebrauchen — führte in Verwirrung der Produkte und der Umwidmung um besseren läßt sich von der Zeit an datieren, als das bei Galveston und Houston liegende, als völlig unbrauchbar geltende Land, auf welchem sich große Kinderherden tummelten, für Gartenprodukte in Kultur genommen wurde und die schönsten Ernten in Erdbeeren, Birnen und allen Arten von Gemüsen hervorbrachte. Der ganze Küstenstrich folgte nach und das ehemals brach liegende Land wurde in einen blühenden Garten verwandelt.

Von Jahr zu Jahr dehnte sich der Gemüsebau aus im nördlichen, besonders aber im östlichen Teile des Staates, wie durch die Ausfuhr von Kartoffeln, Kohl, Bohnen und auch Obstsorten bewiesen wird. Da wurden vor etwa drei Jahren die Oelfunde bei Beaumont gemacht, nachdem die Gegend bei Corsicana bis dahin als ein eignes Oelfeld im Staate galt. Der Gewinn, der hieraus resultierte und in Zukunft ert wird, läßt sich gar nicht feststellen und steigt immer noch durch die Entdeckung des Oeles in verschiedenen anderen Counties.

Auch die oft und jahrelang wiederholte Behauptung, daß in der Erde Wasser gefunden werden könnte, führte zur Bohrung artesischer Brunnen, wodurch aber auch mehrfach anstatt Wasser, Gas, Schwefelöl, und Petroleum ans Tageslicht gefördert wurden.

Der Versuch des Anbaues kleiner Landstrecken mit Reis, da ja durch die artesischen Brunnen Bewässerung eingerichtet werden konnte, gelang demachen, daß jetzt Hunderttausende von Aekern mit diesem wertvollen Produkt bestanden sind und für denselben Zweck alljährlich immer mehr Land in Kultur genommen wird. In Verbindung hiermit muß auch die Anlegung von Bewässerungskanälen gebracht werden, Unternehmern, woran früher kein Mensch gedacht hat. Es hat sich ebenfalls herausgestellt, daß Klima und Boden in einzelnen Teilen von Texas für den Tabakbau besonders gut geeignet sind und die angestellten Probean-

pflanzen haben Resultate geliefert, die die bestimmte Aussicht eröffnen, daß Texas in einigen Jahren zu den herporragenden Tabakstaaten gehören wird.

Obst- und Gemüse-, Reis- und Tabakbau, reiche Oelfelder, das sind die Errungenschaften der Neuzeit für den „One-Star“ Staat, die ihn in dem reichsten in der Union machen werden. Kommen nun noch Fabriken hin u. so daß die Produkte an Ort und Stelle verarbeitet werden, so wird es kein einiger Stadt der Union mit Texas aufnehmen können, weder an Werth der landwirtschaftlichen noch der Fabrik-Produkte.

Seite Süßweh. A. B. Gamman, Chicago, schreibt am 4. März 1903: „Ich litt öfters an Süßweh und probierte einen Doktor nach dem andern, sowie auch verschiedene Salben und Liniamente, und gab schließlich alles auf. Als letzten Versuch kaufte ich eine Flasche Ballard's Snow Liment, welches mir sofortige Linderung verschaffte. Ich empfehle es mit Vergnügen.“ 25c, 50c und \$1.00 bei A. Tolle.

### Sprachschwulst.

Auch die Sprache, sagt Wustmann in seinem Buche „Allerhand Sprachdummheiten“, hat ihre Reife, ihre Schranken, ihre Schleppe; die Sucht, sich möglichst breit auszudrücken, geht durch unsere ganze Schriftsprache. Wo für einen Begriff 2 Wörter in Verfügung stehen, ein kurzes und ein langes, da wird gewöhnlich das lange vorgezogen. Man schreibt nicht sein, haben, können, kommen, geben, leben, sondern sich befinden (s. B. in großer Verlegenheit), besitzen, vermögen (die Hälfte der Bevölkerung vermag weder zu lesen noch zu schreiben), gelangen, verlassen (Ausdruck wird immer verlassen, nicht gegeben), erblicken. Und doch, wie unpassend ist das oft! Erblicken s. B. bezieht ja den Augenblick, wo ich etwas zu sehen anfangen, wo mir etwas in's Auge fällt, mag ich es vorher gesucht haben oder nicht: eine Stunde lang hatte ich mich in dem Menschengewühl nach ihm umgesehen, endlich erblickte ich ihn. Aber: ich erblicke darin einen großen Fehler, oder: darin ist ein großer Fortschritt zu erblicken, ist doch ganz sinnwidrig; denn hier handelt sich's doch um eine dauernde Ansicht, und die kann nur durch das schlichte, einfache sehen ausgedrückt werden. Zahllos sind die Fälle, wo ein einfaches Zeitwort gan unnotigermassen durch eine Redensart umschrieben wird, wie Folgende leisten, Berzigt leisten Abbitte leisten und ähnliches, oder durch eine schleppende Weiterbildung verdrängt wird.

Geld wird nicht mehr eingenommen und ausgegeben, sondern nur noch vereinbart und veranzagt. Die Kosten einer Sache werden nicht mehr so und so hoch angeschlagen, sondern veranschlagt. Procente werden nicht abgelesen, sondern verabragt, Pocto wird nicht ausgelegt, sondern veranzagt. Lauter fürchterliche Wörter — aus dem Zeitwort erst ein Hauptwort gebildet, und aus dem Hauptwort dann wieder ein Zeitwort. Auch in der Häufung der Präfixe und Präposition vor den Zeitwörtern können sich manche gar nicht genug thun. Da werden anlangen und betreffen beide u. anbelangen und anbetreffen verlängert, man lebt sich in einen Gedanken hinein (statt ein), man führt ein Musikstück mit Hinweglassung des Chors auf (statt: ohne Chor); vor allen Dingen aber bildet sich nichts mehr aus, sondern alles bildlich heraus; schon lange vor Einführung der Buchdruckerkunst hatte sich bei der Kirche die Sitte herausgebildet usw. Woheraus denn? Der Ausdruck hat etwas so Gewalttames, daß man die Sitte wie aus einem Krater hervordröbeln sieht. Am Ende werden gar noch Trinksprüche hinausgebracht und einem ein paar Hiebe hinaufgezählt.

„Die schönste und angenehmste Medizin, die ich je gegen Verdauungsschwäche und Verstopfung genommen habe, ist Chamberlain's Magen- und Lebermittelchen.“ sagt Melard F. Craig von Middlegrove, N. Y. „Sie arbeiten wie Sauber und verursachen weder Leibweh noch sonstige Unannehmlichkeiten.“ Zu haben bei H. B. Schumann.

Die meisten Leser haben keine Ahnung von dem Kampfe, den der Chef des amerikanischen Postdepartements fortwährend mit Gaunern und Schwindlern aller Art u. führen hat. Und dabei ist, daß das Postdepartement gewöhnlich noch nicht einmal imstande ist, diese Betrüger beim Krageu zu nehmen, sondern daß es sich darauf beschränken muß, sie von der Benutzung der Bundespost aus zu schließen. Erst diese Tage hat es eine fogenannte „fraud order“ gegen einen farbigen Pastor mit Namen Isaac Watson erlassen, welcher seine Rassegelassen in der unerschämtesten Weise beschwindelt hatte unter dem Vorwande, daß er die Nacht besitze, den Kongreß zur Annahme einer Bill u. bewegen, welche jedem früheren Sklaven eine Pension gewährt. Dasselbe Schicksal ereichte eine gewisse Mamie Graham, welche die fogenannte „enblose Kette“ in Bewegung setzte, indem sie sich als ein blindes Mädchen ausgab, welches kein anderes Glück mehr in diesem irdischen Jammethal ersehne, als daß gute Menschen ihr die Mittel gäben, ein Klavier zu kaufen. Diese guten Menschen scheinen in der That nicht alle u. werden, denn Mamie Graham hat mit dem Gelde, welches einging, nicht allein ein Klavier gekauft, sondern auch noch ein recht stattliches Haus um bezagtes Klavier herum gebaut.

Group. Der eigentliche Husten, der als Begleiterscheinung von Croup auftritt, ist den Mittern wohlbekannt. Sofort sollte mit der Behandlung angefangen werden, für welchen Zweck kein Mittel allgemeiner empfohlen wird, als Chamberlain's Hustenmittel. Verwendet keine Zeit auf Experimentieren mit unprobieren Mitteln, wenn sie auch noch so angelegentlich empfohlen werden, sondern gebt diese Medizin nach Vorschrift, und alle Croupsymptome werden schnell verschwinden. Zu haben bei H. B. Schumann.

Höchste Liebe. Student Bierhuber: „Mein Fräulein, für Sie würde ich durchs Wasser gehen!“

Fängt das neue Jahr richtig an. Kauft eine Flasche Dr. Fisher's Antiseptic damit Ihr es habt, wenn Ihr Euch weh thut. Für Husten wehmt Bronchoda.

DR. R. S. BEATTIE, Thierarzt, Neu-Braunsfels, Texas. Graduirter des Ontario Veterinary College. In Lenzen's Hotel zu sprechen, oder Bestellungen können in Voelcker's Apotheke gelassen werden.

Marmor-Geschäft von Adolph Sinnmann. Befertigt alle Arten Grabsteine und Einfassungen; auch eiserne Fenzen sind dort zu haben.

H. G. HENNE, Deutscher Advokat. Neu-Braunsfels, Texas. Ich erhalte häufig Anfragen von Leuten, welche Geld gegen gute Sicherheit zu borgen wünschen.

Dr. L. G. WILLE, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Voelcker's Gebäude, eine Treppe hoch. — Wohnung in der Seguin-Strasse, nahe der Comal Street-Brücke. Telephon No. 14-3.

Dr. King's New Discovery For CONSUMPTION AND ALL THE BRONCHIAL AFFECTIONS. A Perfect Cure For All Throat and Lung Troubles. Money back if it fails. Trial Bottles free. B. E. VOELCKER.

OSZMANLIS ORIENTAL SEXUAL PILLS. Cure for Impotence, Loss of Manhood, Seminal Emissions, Spermatorrhoea, Nervousness, Self-Debasement, Loss of Memory, etc. Will make you a STRONG, Vigorous Man. Price \$1.00, 60 Cents, 30 Cents. Special Directions Mailer with each box. Address: Ballard's New Liment Co., 2510 Lucas Ave., ST. LOUIS, MO.

Uebereifrig. Staatsanwalt: „Der Angeklagte gehört auch u. jener Sorte von Menschen, die nur bei Nacht ihrem Tagewerk nachgehen.“ Unzufriedenheit. „Warum bist Du so traurig?“ fragte ein verliebter Gänserich eine junge Gans. „Bist Du nicht die schönste Gans auf der weiten Erde?“ „Tausendmal lieber,“ antwortete sie, „wäre ich jedoch der häßlichste Schwan!“ Die Nacht war ihr Schrecken. „Ich hustete fast die ganze Nacht hindurch,“ schreibt Mrs. Chas. Applegate, von Alexandria, Ind. „und konnte fast gar nicht schlafen. Ich hatte die Schwindelucht so schlimm, daß ich, wenn ich auch nur einen Block weit ging, schrecklich hustete und Blut auswarf; aber nachdem alle anderen Medicinen fehlgeschlagen, kurirten mich drei 1.00-Flaschen von Dr. King's New Discovery vollständig, und ich nahm über 58 Pfund an Gewicht u.“ Wird absolut garantiert für Husten, Heiserkeit, Grippe, Bronchitis und alle Hals- und Lungenleiden. Probieren Sie frei in B. E. Voelcker's Apotheke.

In der Gesichtsstunde. Professor: „Was meinen Sie wohl, wäre geschehen, wenn Julius Caesar nicht ermordet worden wäre?“ Schüler: „Er wäre später eines natürlichen Todes gestorben.“ Gesicherte Zukunft. „Was willst Du denn 'mal werden, Kleiner?“ Paulchen: „Ich übernehme das Geschäft meines Vaters.“ „Was ist denn Dein Vater?“ Paulchen: „Rentier.“

Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble. Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased. Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose. Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of Swamp-Root is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling Home of Swamp-Root, all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.

Do You Enjoy What You Eat? You can eat whatever and whenever you like if you take Kodol. By the use of this remedy disordered digestion and diseased stomachs are so completely restored to health, and the full performance of their functions naturally, that such foods as would tie one into a double-bow-knot are eaten without even a "rumbling" and with a positive pleasure and enjoyment. And what is more — these foods are assimilated and transformed into the kind of nutriment that is appropriated by the blood and tissues. Kodol is the only digestant or combination of digestants that will digest all classes of food. In addition to this fact, it contains, in assimilative form, the greatest known tonic and reconstructive properties. Kodol cures indigestion, dyspepsia and all disorders arising therefrom. Kodol Digests What You Eat Makes the Stomach Sweet. Bottles only. Regular size, \$1.00, holding 2 1/2 times the trial size, which sells for 50 cents. Prepared by E. O. DeWITT & CO., Chicago, Ill. Sold by B. E. Voelcker.

DR. J. W. COMBS, Zahnarzt. Schmerzlöse Behandlung. Nägige Preiss. Stehe in der Office über Voelcker's Apotheke. Neu Braunsfels, Texas

Nothing has ever equalled it. Nothing can ever surpass it. Dr. King's New Discovery For CONSUMPTION AND ALL THE BRONCHIAL AFFECTIONS. A Perfect Cure For All Throat and Lung Troubles. Money back if it fails. Trial Bottles free. B. E. VOELCKER.

## Strebt nach Gesundheit.

222 Ebb Boerla Str., Chicago, Ill., den 7. Okt., 1902. Vor 8 Monaten war ich so krank, daß ich beinahe immer liegen über liegen mußte. Mein Magen war so schwach und verlor, daß ich nichts behalten konnte, und erbrach ich mich öfters. Ich konnte nicht ohne starke Schmerzen brennen, und buhlte ich so sehr, daß mein Hals und die Lungen rauh und wund wurden. Die Ärzte nannten dies Rheumatisismus, und andere sagten, es sei die Schindeldrüse. Es war mir eierlich, was man es nannte, und ich ermittelte den Tod. Eine Schwester von St. Louis, Mo., besuchte mich, und fragte mich, ob ich den Wine of Cardui probieren wollte. Ich sagte nein, und sagte sie mir eine Geschichte. Ich glaube, daß er mein Leben gerettet hat, und daß meine Nerven sich viele Leben erholen konnten, wenn sie seine Heilkräfte könnten.

### Surga Dunker

Wünscht Ihr nicht Schmerzfreiheit? Nehmt den Wine of Cardui ein, und macht einen ernstlichen Versuch, gesund zu werden. Ihr braucht nicht schwach, hilflos und leidend zu sein. Ihr könnt eine gesunde Frau werden, und das Lebenswert einer Frau berichten. Warum wollt Ihr nicht heute noch eine Flasche Wine of Cardui bei Euerm Apotheker holen?

## WINE OF CARDUI

Dr. A. GARWOOD, New Braunsfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung über Pfeuffer's Strasse, Ecke San Antonio und Castell Strafe. Eingang auf San Antonio Strafe. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vor mittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. A. H. Noster, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephon No. 33. Neu Braunsfels, Texas.

F. J. Maier, Deutscher Advokat. New Braunsfels, Texas. Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt. Ich erhalte oft Anfragen von Leuten welche gegen gute Landbesitzer Geld zu borgen wünschen. Alle diejenigen, welche Geld gegen gute Landbesitzer zu verleihen wünschen, können unentgeltlich wertvolle Auskunft in meiner Office erlangen.

Neu-Braunsfelder Seguintiger Unterstützungs-Verein. Ein gegenfeitiger Versicherungs-Bereich für Neu Braunsfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Erade, keine getrandelten Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein anschließen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directiums anmelden lassen. Joseph Haas, Präsident. Otto Heilig, Vice-Präsident. F. Lampe, Secretär. G. E. Fischer, Schatzmeister. C. Rudorf, Kassier. Wm. Seeley, Directors. E. B. Pfeuffer

Frau W. H. Brillling, geprüfte Gebamme, Neu-Braunsfels, Texas. Besuche werden gemacht bei Tag und Nacht. Frauen, die ihrer Niederkunft entgegen sehen, können bei mir Unterstützung finden zu mäßigen Preisen. Bitte um geneigten Zuspruch. Wohnung in der Seguin-Strasse in der Nähe von Zahn's Modellstore.

## PATENTS

80 YEARS' EXPERIENCE. TRADE MARKS, DESIGNS & COPYRIGHTS & C.

Anyone sending a sketch and description may quickly ascertain our opinion free whether an invention is probably patentable. Communications strictly confidential. HARRISON on Patents sent free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Mann & Co. procure special notices, without charge, in the Scientific American.

A handomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Terms, \$5 a year; four months, \$1. Sold by all newsdealers. MUNN & Co., 361 Broadway, New York. Branch Office: 25 F St., Washington, D. C.

### Vom „Bohemian Jobu“.

Schönthal, am 11. Januar 1904.  
Da es mir nun doch gelungen ist, eine kleine Zeitungsreise zu machen, auf der ich mancherlei erlebte, so will ich meine Abenteuer auch den Lesern mittheilen.

Am Sonntag, den 3. Januar, fuhr ich mit Sheriff Peter Nowotny nach Anhalt, um der Versammlung des Germania Farmer-Vereins bei zuwohnen. Es wehte ein sehr frisches Lüftchen, aber ich ließ mich von dem bischen Wetter nicht abschrecken. Sheriff Nowotny fror, daß er wie Espenlaub zitterte. „Wenn Dich nicht friert“, meinte er, „so knöpfe Dir doch Rock und Hemd auf.“ Ich that es, aber nun verlangte der Peter, ich sollte auch Schuhe und Socken ausziehen.

Als geleglicher Bürger, der vor jedem Sheriff einen gewaltigen Respekt hat, leistete ich auch dieser Aufforderung Folge, denn ein Zeitungsmensch muß mehr aushalten können, als gewöhnliche Menschen. Trotzdem lebe ich heute noch, und wenn ich immer so gesund bleibe, wie ich augenblicklich bin, dann sterbe ich überhaupt nicht.

Als wir in Anhalt ankamen, erstarrte unter langjähriger Präsidenz, Herr Heinrich Fint, nicht wenig, denn er dachte, er sei der Tante schon wieder etwas schuldig. Als ich ihm aber sagte, ich sei nicht in meiner Capacität als reisender General-Collektur der Tante gekommen, sondern nur als schlichtes Vereinsmitglied, um wieder einmal die Versammlung zu besuchen, da mußte ich auch schon mit dem Quittungsbuch herausrücken. Ich beglückte die folgenden Abonnementen mit den bekannten Fettelchen, die meine Namensunterschrift tragen: Ad. Kappelmann Sr., Emil Richter, Heinrich Wehe, Prof. Albert Bernstein, Emil Kübel, August Krutemeyer, Albert Hauffler, Peter Klaus, Theodor Pöhl, Heinrich Theis, Willie Knepper, Ernst Koobls, Robert Scheel, August Rüst, Heinrich Eickmann und August Haas. Die Quittung für Herrn Ad. Kappelmann Sr. war die erste, die ich im neuen Jahre ausstellte. Herr Heinrich Lürsen von Goodwin war auf Besuch bei seinem Schwager Robert Scheel und bleckte für Ernst Kallenberg von Friedrichsburg. Das war das erste Mal, daß ich eine Quittung für einen Friedrichsbürger schrieb; es fiel mir aber gar nicht schwer.

In San Antonio hatte ich neulich die Ehre, mit Herrn Dr. Ferdinand Herrsch Sr. bekannt zu werden, dem trotz seiner 82 Jahre noch mit jugendlicher Weisheitsfrische begabten texanischen Pionier und hochangesehenen Chirurgen, dessen Ruf weit über die Grenzen seines neuen Vaterlandes hinausgedrungen ist. Möge er zum Segen der leidenden Menschheit noch lange mit unverminderten Kräften weiterwirken!

Auf dem Rückwege von San Antonio schrieb ich eine Quittung für den berühmten Schmiedemeister August Bollmering, sowie auch für Willie Heitkamp, der jetzt die Farm seiner Schwiegermutter, Frau Stroef, gepachtet hat. Dann sprach ich bei den Gebrüdern Willenbrock vor, die bei Pratt an der Katy-Bahn ein großes Dry Goods-, Groceries- und Saloon-Geschäft betreiben, nebst einer Cotton Ginn, in welcher während der verfloffenen Saison 1500 Ballen Baumwolle geginnut wurden.

Dann besuchte ich Hermann Brant. Hier mußten wir um Mittag bleiben. Ich schreibe wir, denn ich hatte meine Familie bei mir. Nach einem opulenten Mittagmahle kredenzte uns Fr. Ida Brant einen Wein, wie ich ihn noch selten gestestet habe. Aber auch hier bekam ich meine Vorwürfe, die Tante von letzter Woche sei noch nicht da; und als wir nun unsere Vermuthungen austauschten, was daran schuld sein könne, brachte der eine Sohn die Tante gerade ur Thür herein. Aber, o Schrecken! Wie sah die Tante aus! Ihre Toilette war so derartig, als ob sie in der Weihnachtswoche eine ungewollte Reise um die halbe Welt gemacht hätte. Wir kamen unwillkürlich Thränen in die Augen, denn in der Weihnachtszeit ist doch Jeder gern bei den Seinigen. Onkel Sam ist jetzt

immer darauf aus, fremde Eroberungen zu machen, aber die Tante vernachlässigt er manchmal schrecklich; das ist schon nicht mehr schön. Neulich traf ich Herrn Bernhard Vorhers, mit dem ich manchen „Trip“ von Kingsbury und Marion gemacht habe; der Bernhard ist noch immer der alte. Ferner traf ich die Herren Ad. Specht, Emil Kfels und meinen Jugendfreund W. Lenz, Chr. Kunkel, Fritz Albes, W. C. Wagenführ, Anton Werner und A. W. Steinbring. Die beiden letztgenannten jungen Leute haben eine großartige Baumschule, die wirklich lebenswerth ist.

Ferner besuchte ich die Herren Carl und Jos. A. Werner, die beide am Wurstmachen waren; aber die Wurst war eben noch nicht fertig, sonst wäre ich vielleicht jetzt noch dort. Aber ich komme nochmals hin!

Dann besuchte ich noch Freund David Feick, und am nächsten Tage unternahm ich eine kleine Springtour nach Selma und Umgebung. Zuerst besuchte ich meinen Nachbar Chr. Schneider jr., der auch am Wurstmachen war. Hier blieb ich um Mittag; keine 20 Pferde hätten mich von hier fortzuschleppen können.

Dann besuchte ich noch Herrn Ernst Jonas, Herrn Chr. Moehrig, den ich aber leider nicht beim besten Wohlsein antraf, den berühmten Schmiede- und Stellmachermeister Emil Albes und Freund Philipp Fey, bei welcher letzterem ich über Nacht blieb. Hier wurde Abends „High Five“ gedroschen, und Freund Philipp und ich trugen den Sieg davon. Veinabe aber hätte ich noch etwas anderes davongetragen, denn der Philipp hatte einen Wein, der so vortrefflich mundete, daß ich am nächsten Tage am liebsten auch noch dageblieben wäre.

Ich überwand mich aber und begab mich zu Herrn Theodor Friesleyhahn, den ich im Felde fand, besuchte noch schnell Herrn Heinrich Friesenbahn und fuhr dann seelenvergnügt heim zu Mutter.

Am nächsten Tage mußte ich wieder mit meinem Sohne um Doktor nach San Antonio, wo ich bei meinem alten Freunde Fritz Harms über Nacht blieb. Hier wurde über alte Zeiten geplaudert, und der Abend verging nur zu schnell. Herr Harms ist auch noch einer von Hoffmanns tapferer Compagnie.

Neulich, in Neu-Braunsfels, erählten mir die Herren John Doehe und Ratke, sie hätten in der Nähe von Neu-Berlin für Herrn Adolf Piannstiel einen artesischen Brunnen geböhrt, welcher 685 Fuß tief ist; das Wasser fließt von selber oben heraus und ist sehr gut. Zur Zeit bohren genannte Herren einen Brunnen für Frau Voelter bei Neu-Berlin.

Unlängst traf ich auch den in weiten Kreisen bekannten Reisenden Herrn Hermann Eisfeld, dem ich die Tante verkaufte. Ich hätte es nicht gethan, aber Herr Eisfeld vertritt die von der berühmten Finl'schen Fabrik gelieferten Cigaretten, die ich mit besonderer Vorliebe rauche, woraus die Leser schließen können, daß sie gut sind.

Mein erster neuer Abonnent im neuen Jahre ist Freund Henry Alexander. Hoffentlich wird es dem Henry in diesem Jahre, und auch späterhin, gut gehen!

Allen Lesern der Tante wünscht noch einmal ein glückliches neues Jahr der

Bohemian Jobu.

### Lehrerversammlung am Samstag, den 9. Januar.

Die Versammlung wurde um 10 Uhr vormittags durch County Richter Marbach eröffnet.

Die folgenden Lehrer, Lehrerinnen und Besucher waren anwesend: Die Herren C. W. Feuge, F. Tausch, F. Rehl, A. C. Coers, F. G. Kiehl, L. F. Barron, R. M. Börner, C. W. Rice, Wm. Contrads, L. B. Keizer, A. M. Charpier, H. Dietel, Wm. Dietel, C. J. Mast, H. F. Theis, — Synnot, Carl Kreuzler und Albert Ludwig, und die Fräulein C. S. Schleicher, Wanda Heilig, Annie Ahrens, Anna Bodemann und M. Wacker.

County Richter Marbach ernannte Herrn C. W. Feuge als

Vorsitzenden. Fr. Wacker wurde als Sekretärin und Fr. Schleicher als Schatzmeisterin wiedergewählt. Auf Antrag wurde hierauf die Constitution der Comal County Teachers' Association vorgelesen.

Durch Abstimmung mittels Stimmzettel wurden die Herren F. Tausch, H. G. Kiehl und Wm. Contrads als Mitglieder des Executiv-Comites gewählt.

Der Vorsitzende ersuchte hierauf die Anwesenden, ihre Meinung kundzugeben, ob die Zusammenstellung des Programms dem Executiv-Comite überlassen werden soll, oder ob die Versammlung dem Comite Rathschläge zu ertheilen wüßte. Er schlug vor, daß irgend ein pädagogisches Werk studiert und in mehreren Versammlungen besprochen werde, und daß dann einer von den Professoren der Staatsuniversität ersucht werde, dem Institut über den betreffenden Gegenstand einen Vortrag zu halten.

Herr Börner war der Ansicht, daß die Lehrer das Recht haben sollten, das, was in den Lehrerversammlungen getrieben werden soll, selbst zu bestimmen.

Herr Coers beantragte, daß die Versammlung in dieser Hinsicht etwas Definitives beschliesse.

Herr Kiehl erhob den Einwand, daß es üblich sei, den Bericht des mit der Zusammenstellung eines Programms betrauten Comites entgegen zu nehmen, der dann angenommen, abgeändert oder verworfen werden kann.

Herr Tausch beantragte, daß die Versammlung sich einen Gegenstand für eingehendes Studium wähle. Der Antrag wurde angenommen.

Die folgenden Fächer wurden vorgeschlagen: Englische und amerikanische Literatur; „McMurrey's Methods of Recitation“; Literatur der Pädagogik. Das letzterwähnte Fach wurde gewählt.

Das Thema „Beiträge“ kam dann auf's Tapet, doch ließ man es nach einer resultatlosen Besprechung fallen.

Herr Coers beantragte, daß der Vorsitzende ein Bibliothek-Comite ernenne. Nach einer ungewöhnlich lebhaften Debatte wurde dieser Antrag angenommen.

In der Nachmittags Sitzung beantragte Herr Kiehl, daß jedes Mitglied einen Jahresbeitrag von 25 Cents entrichte. Angenommen.

Das Executiv-Comite unterbreitete das folgende Programm für die Versammlung am 6. Februar: 9:00 a. m. Rechnen im ersten Schuljahr. Fr. M. Wacker. 10:30 a. m. Herbert Spencers Pädagogische Schriften. L. F. Barron.

1:30 p. m. Eine Kritik unserer neuen Schulbücher. C. W. Feuge. 2:30 p. m. Wie unsere Lehrbücher der Geographieergänzt werden können. Wm. Buechner und R. L. Brown.

Herr Feuge lehnte es ab, über das ihm ugetheilte Thema einen Vortrag zu halten, da es seiner Ansicht nach weder für Lehrer und Schüler, noch das Publikum von Nutzen sein könne, die Bücher, die, ob sie nun gut sind oder schlecht, nun einmal für die nächsten fünf Jahre angenommen sind, jetzt zu kritisieren.

Auf Antrag des Herrn Wm. Contrads wurde dieses Thema Herrn F. G. Kiehl ugetheilt, und das vorgeschlagene Programm wurde mit dieser Aenderung angenommen.

Hierauf sprach Herr C. W. Rice über das Thema: „Mein Plan für den Unterricht in der Physiologie“ und Hygiene“. Herr Rice sagte, da er keinen Unterricht in diesen Fächern ertheile, habe er auch keinen Plan dafür, den er der Versammlung mittheilen könne. Hierauf erklärte er, wie er solchen Unterricht eventuell ertheilen würde. Nach seiner Ansicht ist dabei die Hauptaufgabe bei den Schülern Lust und Liebe zu wissenschaftlichen Forschung (scientific spirit of inquiry) zu erwecken, und ihnen nicht nur Grundfälle bei ubringen, sondern auch auf deren Beachtung zu bestehen.

Herr R. L. Brown verlas einen Aufsatz über das Thema: „Können unsere Landeschulen in Klassen eingetheilt werden?“ Seiner Ansicht nach ist ein für alle Landeschulen gleichförmiger Lehrplan durchführbar und nützlich.  
Das nächste Thema war: „Plan für das Zustandekommen einer Lehrerbibliothek für Comal County.“ Herr Dietel gestand, daß er ohne einen solchen Plan erscheine, denn seiner Ansicht nach sei es nutzlos, Pläne für eine Lehrerbibliothek zu besprechen, ohne Geld für diesen Zweck zu haben.  
Herr Feuge hielt eine kurze Aussprache über dieses Thema. Seiner Ansicht nach könnte das nöthige Geld in folgender Weise aufgebracht werden:

1. Das u enemende Bibliothek-Comite könnte freiwillige Beiträge von den Lehrern und von Privatpersonen sammeln.  
2. Möglicher Weise könnte eine Verwilligung vom County erlangt werden.  
3. Die Lehrer könnten eine Unterhaltung arrangiren und das Eintrittsgeld könnte um besten der Bibliothek verwendet werden.

Da Herr Baumann nicht erschienen war, gelangte die letzte Nummer des Programms nicht zur Besprechung.

Als Mitglieder des Bibliothek-Comites ernannte der Vorsitzende dann die Herren F. Tausch, R. M. Börner und H. Dietel. Durch Beschluß der Versammlung wurde der Vorsitzende diesem Comite als Mitglied beigegeben.

Hierauf Vertagung.  
M. Wacker Setz.

Kein Verständnis.  
Doktor: Was hat denn Ihr Mann gestern Abend gegessen?  
Bäuerin: „Schweineres.“  
Doktor: „Mit Appetit?“  
Bäuerin: „Na, mit Kraut!“

Arbeiten Tag und Nacht.  
Die geschäftigsten und mächtigsten Kleinen Dingchen, die es gibt, sind Dr. King's New Life Pills. Diese Pillen verwandeln Schwäche in Kraft, Abgespanntheit in Thatkraft, Gehirnermüdung in geistige Energie. Im Aufbauen der Gesundheit sind sie wundervoll. Nur 25c die Schachtel, bei V. E. Voelcker.

Unwissenheit.  
A.: „Sie sind gestern Abend auch im Philharmonischen gewesen?“  
B.: „Ja.“  
A.: „Nud wie hat Ihnen die neunte Symphonie gefallen?“  
„AberMännchen, es wurde ja nur eine gespielt!“

Geschichte Antwort.  
Herr (im Diener): „Jetzt weiß ich wirklich nicht, bin ich verrückt, oder Du?“  
Diener: „Von Euer Gnaden wage ich es gar nicht voraus zu sagen, daß Sie sich einen verrückten Diener halten sollten.“

Ein Arzt in der Westentasche.  
Wie im Weg, leicht u tragen, leicht u nehmen, angenehm und verlässig in ihrer Wirkung, sind De Witt's Little Early Risers. Ein Fläschchen dieser Pillen in der Westentasche ist eine sichere Garantie gegen Kopfschmerz, träge Leber und alle Beschwerden, die aus Verstopfung entstehen. Sie kräftigen die Leber. Zu haben bei V. E. Voelcker.

Ein verhängnißvoller Druckfehler.  
(Aus einem Reporter-Bericht.) Zum Schlusse füge (füge) ich noch ausdrücklich hin u, daß alle in diesem Artikel angeführten Thatfachen auf voller Wahrheit beruhen.

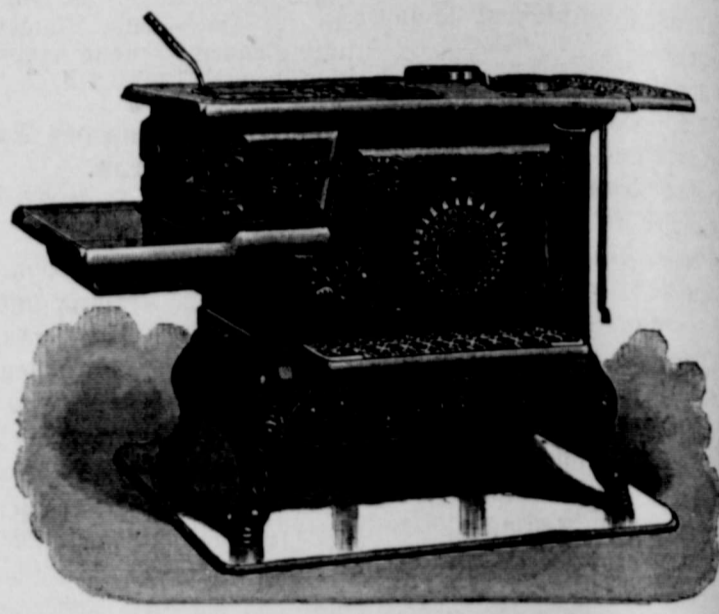
Abgeführt.  
Geck (u einem ihm entgegenkommenden Milchmädchen): „Haben Sie Buttermilch, schönes Kind?“  
Milchmädchen: „Ja, aber die brauchen wir für unser eigenes Kalb.“

Croup.  
Der eigentliche Husten, der als Begleitererscheinung von Croup auftritt, ist den Müttern wohl bekannt. Sofort sollte mit der Behandlung angefangen werden, für welchen Zweck kein Mittel allgemeiner empfohlen wird, als Chamberlain's Hustenmittel. Benutzt keine Zeit auf Experimentieren mit unerprobten Mitteln, wenn sie auch noch so angelegentlich empfohlen werden, sondern gebt diese Medicin nach Vorschrift, und alle Croup Symptome werden schnell verschwinden. Zu haben bei V. E. Schumann.

## Baumwollsamem zum Pflanzen

Wir werden 2000 Busbel Samen von King's berühmter besten verbesserten Baumwolle (King's Early Improved Cotton) erhalten, den wir unsern Farmern zum Anbau empfehlen. Durch Anung dieses Samens wird der vom Weltwibel gerichtete Schaden auf das Mindestmaß beschränkt. 1000 Busbel beziehen wir direkt von T. J. King, dem Züchter dieser Baumwollsorte, und verkaufen dieselben zu \$3.30 per 100 Pfund. Die übrigen 1000 Busbel kommen von der „State Agricultural Farm“ in Nord Carolina und werden zu \$2.75 per 100 Pfund verkauft. In beiden Fällen wandten wir an's Hauptquartier, um den allerbesten reinen Samen zu bekommen. Srecht in unserer Office vor und macht eure Bestellungen zeitig!

### Ganda Cotton Oil Co.



Nachdem wir obige Defen mehrere Jahre hier verkauft haben, können wir dieselben mit gutem Gewissen unsern Kunden empfehlen. Wir verkaufen diese Defen in allen Sorten; sie werden unter Garantie verkauft, und wir haben noch von keinem besseren Ofen gehört.

## Pfeuffer, Hellmann & Co.

### WM. TAYS & CO.

haben ein vollständiges Lager von

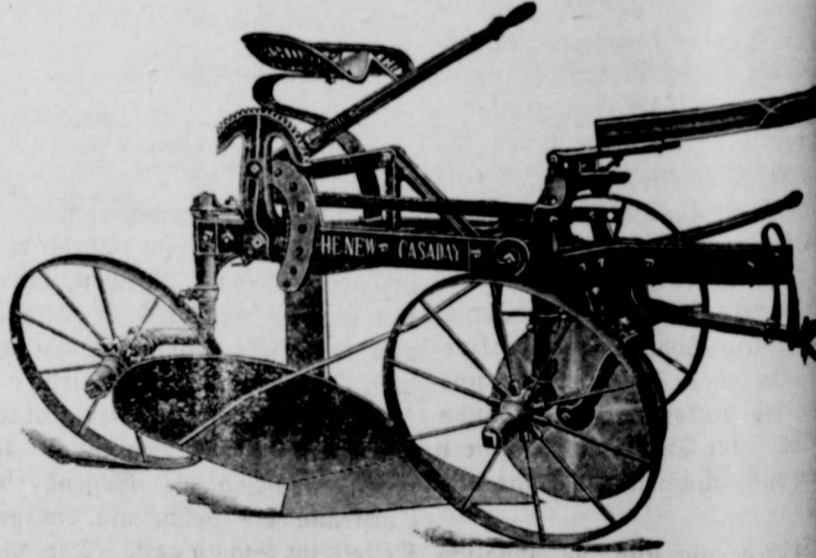
Buggies, Surreys, Hacks, Phaetons etc

von guten Fabriken, welche zu sehr herabgesetzten Preisen verkauft werden, und laden Jedermann freundlich ein, dasselbe zu besichtigen.

### Wm. SCHMIDT,

händler in allen Sorten von

### Farmgeräthschaften.



Der „NEW CASADAY SULKY PLOW“

garantirt der beste Pflug im Markt.

Studebaker Farm- und Spring-Wagen, Carriages und Buggies.

## WILH. LUDWIG, JR.

Ede San Antonio und Castell Straße.

Großer Vorrath und beste Auswahl in seinen Weinen, alten Whiskys, Cigarren und Tabaken.

Stets kellerfrisches Lagerbier an Zapf.

### Nothwendige Belehrung und Rathschläge für Leidende

bester Geschlechter, und enthalten in der neuesten Auflage des berühmten deutschen Werks „Der Herrungsbauer“, welches 210 Seiten hat, in eine Reihe von 100 Abbildungen hat. — Besonders wichtig ist das Buch für Obstler und für solche, die in dem Geschäft treiben wollen. In der vorliegenden Ausgabe enthält, die kein Arzt enthält. Ferner belehrt darüber, wie man gewisse Krankheiten und sonstige Leiden gründlich und dauernd heilen kann. — Für 25 Cts. in Schumann's Buchhandlung zu beziehen.

Deutsches Heil-Institut, No. 19 East 8th Street, New York. (früher 11 Clinton Place).

DeWitt's Little Early Risers The famous little pills. Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

One Minute Cough Cure For Coughs, Colds and Croup. DeWitt's Witch Hazel Salve For Piles, Burns, Sores.